

Vergabestelle
 Betrieb für Bau und Liegenschaften
 Mecklenburg-Vorpommern
 Wallstraße 2
 18055 Rostock
 Deutschland
 Tel.: Fax.: +49 38146987441

Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern

Vergabeart

- offenes Verfahren
 nicht offenes Verfahren
 Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
 Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
 wettbewerblicher Dialog
 Innovationspartnerschaft

Ablauf der Angebotsfrist

Datum **21.03.2019** Uhrzeit **23:59**

Bindefrist endet am **20.05.2019**

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme
30138-E7-0001 **Neubau Rechenzentrum**

Vergabenummer Leistung
19E0044K **Außenanlagen und Verkehrswegebau**

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind**

- 212EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2017)
 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 215 Zusätzliche Vertragsbedingungen (Ausgabe 2017)
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG, mind. gültig/ oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Erklärung nach § 9 VgG M-V Abs. 4 bis 6 und Vereinbarung nach § 10 VgG M-V - unterschrieben

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**Betrieb für Bau und Liegenschaften M-V (BBL M-V)**

vertr. durch d. GF, vertr. durch Helga Maaser, Wallstr. 2, 18055 Rostock

c/o GB Hochschul-und Klinikbau, Wallstr. 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- in Textform unter nachstehender Anschrift:

Stelle **BBL M-V**

Tel.

Zentrale VergabestelleFax **+49 38146987441**Straße **Wallstraße 2**E-Mail **Bieterfragen über Online-Plattform**PLZ/Ort **18055 Rostock****3 Vorlage von Nachweisen/Angaben/Unterlagen****3.1 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind - zusätzlich zu den in den Teilnahmebedingungen EU genannten - mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Auftragsbekanntmachung
-
-
-

3.2 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind - zusätzlich zu den in den Teilnahmebedingungen EU genannten - auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

- siehe Auftragsbekanntmachung
- Zertifikat bzw. Einzelnachweis entsprechend der Erklärung im Formblatt 248
- Urkalkulation
-
-

3.3 Entfällt

4 Losweise Vergabe

- nein
- ja, Angebote sind möglich für
 - alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
 - eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
 - nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Nebenangebote

- 5.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 5 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.
- 5.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 5 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
- für die gesamte Leistung
 - nur für nachfolgend genannte Bereiche:
- mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
-

6 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis
Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.
Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.
- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 v.H. eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt. Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

7 Angebote können abgegeben werden:

- elektronisch in Textform.
- elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel.
- elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.
- schriftlich.

8 Angebotsabgabe

Falls Sie nicht die Absicht haben, ein Angebot abzugeben, werden Sie gebeten, die Vergabestelle baldmöglichst davon zu unterrichten (entfällt bei offenen Verfahren).

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform ist der Bieter und die natürliche Person, die die Erklärung abgibt, zu benennen; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen. Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Bei schriftlicher Angebotsabgabe ist das beigefügte Angebotsschreiben zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 30138-E7-0001	Baumaßnahme: Neubau Rechenzentrum
Vergabenummer: 19E0044K	Leistung: Außenanlagen und Verkehrswegebau

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Vergabekammer beim Wirtschaftsministerium Mecklenburg-Vorpommern

Johannes-Stelling-Straße 14

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Unterlagen zum Angebot

Der Bieter hat auf Verlangen der Vergabestelle die Urkalkulation und/oder die von ihr benannten Formblätter mit Angaben zur Preisermittlung sowie die Aufgliederung wichtiger Einheitspreise ausgefüllt zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen. Dies gilt auch für Leistungen von Unterauftragnehmern.

5 Nebenangebote

- 5.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.
- 5.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.
- Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.
- Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.
- 5.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 5.4 Nebenangebote, die den Nummern 5.1 bis 5.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

6 Bietergemeinschaften

- 6.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.
- Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.
- 6.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

7 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesonder-tes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzu-legen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

8 Eignung

8.1 Offenes Verfahren

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
- **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

8.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Vergabenummer	19E0044K
---------------	----------

Baumaßnahme

Neubau Rechenzentrum

Leistung

Außenanlagen und Verkehrswegebau**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):
Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 03.06.2019**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.
Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)
- am **am 25.03.2020**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

- ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:
Fertigstellung Wege zum Servergebäude 02.10.2019**

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf

Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet, Nummer 2.1 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen findet keine Anwendung.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche (§ 17 VOB/B)

- Für Mängelansprüche ist Sicherheit zu leisten.
Die Höhe der Sicherheit ergibt sich aus Nummer 2.2 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen.

6 - 9 - frei -

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

1 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

2 Sicherheitsleistung

- 2.1 Soweit in den Besonderen Vertragsbedingungen keine abweichende Vereinbarung getroffen wurde und die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.
- 2.2 Ist nach den Besonderen Vertragsbedingungen Sicherheit für Mängelansprüche vereinbart, beträgt sie drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

3 Bürgschaften

- 3.1 Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden oder die Bürgschaftserklärung muss den Formblättern des Auftraggebers entsprechen, und zwar für
- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
 - die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
 - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/Vorauszahlungsbürgschaft“
- 3.2 Die Bürgschaftsurkunden müssen den Anforderungen des Auftraggebers entsprechen (§ 17 Absatz 4 Satz 2 Halbsatz 2 VOB/B). Hierunter fallen ggf. folgende Erklärungen des Bürgen:
- "Der Bürge übernimmt für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht.
 - Auf die Einrede der Vorausklage gemäß 771 BGB wird verzichtet.
 - Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.
 - Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.
 - Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle."
- 3.3 Die Urkunde über die Abschlagszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Stoffe und Bauteile, für die Sicherheit geleistet worden ist, eingebaut sind.
- 3.4 Die Urkunde über die Vorauszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Vorauszahlung auf fällige Zahlungen angerechnet worden ist.

4 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

5 Steuerabzug bei Bauleistungen

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

Name und Anschrift des Bieters

Ort:	
Datum:	2018-01-02
Tel.:	
Fax:	
e-mail:	
USt.-ID-Nr.:	
HR-Nr.:	

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Betrieb für Bau und Liegenschaften
 Mecklenburg-Vorpommern
 Wallstraße 2
 18055 Rostock
 Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
30138-E7-0001	Neubau Rechenzentrum

Vergabenummer	Leistung
19E0044K	Außenanlagen und Verkehrswegebau

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- Nebenangebot(e)
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung einschl. Umsatzsteuer beträgt _____ €

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² einschl. Umsatzsteuer beträgt _____ €

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ 0 St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name:	_____	PQ_Nummer:	_____
Name:	_____	PQ_Nummer:	_____
Name:	_____	PQ_Nummer:	_____
Name:	_____	PQ_Nummer:	_____

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- **bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Name der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt, nicht angegeben,**
 - **ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder**
 - **ein elektronisches Angebot, das signiert werden muss, nicht wie vorgegeben signiert,**
- wird das Angebot ausgeschlossen.**

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **30138-E7-0001**Vergabenummer **19E0044K**

Vergabeart

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input checked="" type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Neubau Rechenzentrum

Leistung

Außenanlagen und Verkehrswegebau

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

€

€

€

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten

- drei Jahren¹
 fünf Jahren²

vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die Referenznachweise bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Vergabeverfahren nach Abschnitt 1 VOB/A² Vergabeverfahren nach Abschnitt 2 oder 3 VOB/A

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die o.g. Angaben bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes

- Ich bin/Wir sind im Handelsregister eingetragen.
 Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
 Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

keine schwere Verfehlung vorliegt, die meine/unsere Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt z.B.

wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB), wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a StPO), wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO), Verstoß gegen § 81 Absatz 1 Nummer 1 GWB, rechtskräftiges Urteil innerhalb der letzten zwei Jahre gegen mich/uns oder Mitarbeiter mit Leitungsaufgaben einschließlich der Überwachung der Geschäftsführung oder der sonstigen Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung wegen

Terrorismusfinanzierung oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 StGB zu begehen (§ 89c StGB), Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern (§ 108e StGB), Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr), Bildung krimineller Vereinigungen (§ 129 StGB), Bildung terroristischer Vereinigungen (§ 129a StGB), kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland (§ 129b StGB), Menschenhandel (§§ 232, 233 StGB), Förderung des Menschenhandels (§ 233a StGB), Diebstahl (§ 242 StGB), Unterschlagung (§ 246 StGB), Erpressung (§ 253 StGB), Geldwäsche (§ 261 StGB), Betrug (§ 263 StGB), Subventionsbetrug (§ 264 StGB), Kreditbetrug (§ 265 b StGB), Untreue (§ 266 StGB), Urkundenfälschung (§ 267 StGB), Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268 StGB), Delikte im Zusammenhänge mit Insolvenzverfahren (§ 283 ff. StGB), wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB), Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB), Brandstiftung (§ 306 StGB), Baugefährdung (§ 319 StGB), Gewässer- und Bodenverunreinigung (§§ 324, 324 a StGB), unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (§ 326 StGB), Vorteilsgewährung (§ 333 StGB), Bestechung (§ 334 StGB), jeweils auch in Verbindung mit § 335a StGB die mit Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen geahndet wurde. Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße im Sinne der genannten Vorschriften stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden bin/sind.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse³, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen⁴ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁵

³ soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

⁴ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

⁵ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	19E0044K	
Baumaßnahme Neubau Rechenzentrum		
Leistung Außenanlagen und Verkehrswegebau		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

Bieter	Vergabenummer	Datum
	19E0044K	
Baumaßnahme Neubau Rechenzentrum		
Leistung Außenanlagen und Verkehrswegebau		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:



(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	19E0044K	
Baumaßnahme Neubau Rechenzentrum		
Leistung Außenanlagen und Verkehrswegebau		

Ergänzung des Angebotsschreibens

Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung

Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	19E0044K	
Baumaßnahme Neubau Rechenzentrum		
Leistung Außenanlagen und Verkehrswegebau		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens
--

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.¹

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

¹ Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1 Baustelleneinrichtung/Verkehrssicherung/

1.1 Baustelleneinrichtung/Verkehrssicherung

Die nachfolgenden Hinweise sind bei der

Die nachfolgenden Hinweise sind bei der Angebotskalkulation in allen Einzelgewerken zu beachten.

Wöchentlich finden Baubesprechungen, sowie nach

Wöchentlich finden Baubesprechungen, sowie nach Erfordernis Baubegehungen statt. Jeder Auftragnehmer verpflichtet sich, den mit der Auftragsbestätigung benannten Vertreter an diesen Besprechungen und Begehungen teilzunehmen bzw. einen bevollmächtigten Vertreter abzustellen. Die Nichtteilnahme stellt ein Verletzung einer vertraglichen Nebenleistung dar. Die Änderung des benannten bevollmächtigten Vertreter bedarf der Schriftform.

Die Baustelle ist durch den Baubetrieb einzurichten,

Die Baustelle ist durch den Baubetrieb einzurichten, vorzuhalten und nach Ende der Baumaßnahme zu räumen. Im Rahmen der geplanten Baumaßnahme sind Sicherungsmaßnahmen in Rahmen der Verkehrssicherung und der Baustellenabsicherung notwendig. Offene Baugruben und Gräben sind mit Bauzäunen zu sichern.

Eine Baustellenbesichtigung vor Angebotsabgabe wird

Eine Baustellenbesichtigung vor Angebotsabgabe wird empfohlen.

Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle:

Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle:
 Die angelieferten Materialien sind sofort an ihren Bestimmungsort zu transportieren. Der AN hat dafür Sorge zu tragen, dass ausreichender Personaleinsatz zum Transport zur Verfügung steht. Es wird darauf hingewiesen, dass die Materialflächen von jeder Firma genutzt werden und die Klärung der benötigten Lagerflächen und Transporte untereinander zu erfolgen hat.

Es wird darauf hingewiesen, dass der öffentliche Parkraum zu benutzen ist. Im eingezäunten Baustellenbereich gilt für private Fahrzeuge grundsätzliches Parkverbot.

Baustellenreinigung/Abfallbeseitigung:

Baustellenreinigung/Abfallbeseitigung:
 Baufeld, Baustelleneinrichtung und Arbeitsplätze sind

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

regelmäßig
 (Einsatz nach Bedarf auch mehrmals täglich), einschl.
 aller erforderl. Geräte, Maschinen, Betriebsmittel und
 sonstiger Nebenkosten, zu reinigen und in einem
 geordneten Zustand zu halten.
 Sämtliche Abfälle sind fachgerecht zu entsorgen. Nicht
 mehr benötigte Baustoffe sind ebenfalls vom AN zu
 entsorgen. Das Zwischenlagern der Abfälle auf der
 Baustelle ist nicht gestattet.
 Die ordnungsgemäße Entsorgung ist durch Führung der
 gesetzlichen Abfallbegleitscheine nachzuweisen.
 Auf Anordnung der örtlichen Bauüberwachung ist eine
 gesonderte Baustellenreinigung durchzuführen. Das
 erforderliche Personal hierfür hat der AN unverzüglich
 zur Verfügung zu stellen.
 Bei Nichtbefolgung erfolgt die Beseitigung durch den AG
 auf Kosten des AN.

Der AN hat ohne besondere Vergütung Schnee u. Eis im

Der AN hat ohne besondere Vergütung Schnee u. Eis im
 Baustellenbereich
 zu beseitigen, soweit dies für die Aufrechterhaltung
 des Baubetriebes,
 seiner Sicherheit und der Durchführung seiner eigenen
 Arbeiten erforderlich ist.
 Durch den AN erfolgt die Beseitigung von Schnee u. Eis
 auf den Baustraßen.

Gemäß VOB/B § 6 2. (2) sind sämtliche
 Witterungseinflüsse, mit denen normalerweise gerechnet
 werden muss, bei der Angebotserstellung
 entsprechend zu berücksichtigen und einzukalkulieren,
 damit der
 Baustellenbetrieb und die Arbeitssicherheit aufrecht
 erhalten werden können.
 "Normale Witterungsverhältnisse" definieren sich über
 das Jahresmittel der letzten 10 Jahre.
 Maßgeblich auf der Baustelle ist die mittlere
 Temperatur der täglichen Arbeitszeit.

Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen

Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen
 Auf der Grundlage der Baustellenverordnung - BaustellV
 vom 10. Juni 1998, welche in Verbindung mit dem
 Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG vom 07. August 1996) zur
 Umsetzung der EG-Richtlinie 92/57/EWG des Rates vom
 24.06.1999 (EU-Baustellenrichtlinie) dient, hat der
 Bauherr einen
 Koordinator für die Arbeitssicherheit und den
 Gesundheitsschutz auf Baustellen bestellt.

Die Verordnung für Sicherheits- und Gesundheitsschutz
 auf Baustellen (BaustellV) vom 10. Juni 1998
 verpflichtet den Bauherrn oder den von ihm beauftragten
 Dritten (§4 BaustellV), unter bestimmten
 Voraussetzungen den Sicherheits- und
 Gesundheitsschutz-Plan (SiGe-Plan) zu erarbeiten
 bzw. erarbeiten zu lassen.
 Zur Einhaltung der Arbeitssicherheit und des
 Gesundheitsschutzes wird die Baustellenordnung

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

(BaustellV) und der, von der beauftragten Sicherheitskoordination, erstellte Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan Teil der Vertragsgrundlage.

Alle zur Einhaltung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes ersichtlichen Maßnahmen (wie persönliche Schutzausrüstung, Absturzsicherung, Brandschutz) sind in die jeweiligen Leistungen bzw. Positionen mit zu berücksichtigen und einzukalkulieren. Personen ohne Schutzhelm und Schutzschuhe haben keinen Zutritt zur Baustelle. Sind darüber hinaus weitere Schutzausrüstungen erforderlich (wie Augen- oder Gesichtsschutz, Gehörschutz, Atemschutz, Warnkleidung), hat der Auftragnehmer deren Benutzung sicherzustellen.

Der AN ist verpflichtet, an den im Rahmen der Koordinierungstätigkeit zur Herstellung und Aufrechterhaltung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutz auf der Baustelle notwendig werdenden Beratungen mit dem vom Bauherrn eingesetzten Koordinator teilzunehmen. Die dem AN aus dem Koordinierungsaufwand entstehenden Kosten sind in die Angebotspreise einzurechnen.

Eine Einweisung in die für dieses Bauprojekt erstellte Baustellenordnung und den Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan erfolgt durch den SIGEKO rechtzeitig und nach Absprache, jedoch vor der Arbeitsaufnahme.

Die Einweisung des vom AN einzusetzenden Personals sowie seiner Nachunternehmer liegt im Verantwortungsbereich des jeweiligen direkt vom AG beauftragten AN.

Diese Einweisung ist schriftlich zu dokumentieren und in der Bauleitung des AG zu hinterlegen.

Jeder Auftragnehmer hat die erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen aus dem SIGE-Plan, der Baustellenordnung und die geltenden Vorschriften der Berufsgenossenschaften, der Arbeitsstättenverordnung und den Stand der Technik bei der Bauausführung zu berücksichtigen.

Die Kenntnisnahme der Baustellenordnung, Einhaltung des Sicherheits- und Gesundheitsschutzplanes und die Vorgaben der Berufsgenossenschaften sind durch den Auftragnehmer und Nachauftragnehmer in einer Verpflichtungserklärung gemäß BGV A1 zu unterzeichnen und in der Bauleitung des AG zu hinterlegen. Weiterhin ist durch den Auftragnehmer eine aktuelle Gefährdungsbeurteilung, eine Aufstellung der Gefahrenstoffe mit Betriebsanweisungen, Nachweise der Prüfungen der eingesetzten Arbeitsmittel laut BGV/Betriebssicherheitsverordnung und für Montagearbeiten die notwendigen Montageanweisungen und lt. Baustellenverordnung geforderten Unterlagen vor Ort vorzuhalten sowie beim AG zu hinterlegen.

In unregelmäßigen Abständen finden Baustellenbegehungen mit dem Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator statt, an denen der mit der Auftragsbestätigung zu benennende Sicherheitsbeauftragte des AN zur Teilnahme verpflichtet ist. Die Nichtteilnahme stellt eine Vertragsverletzung dar.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Die Änderung des benannten Sicherheitsbeauftragten bedarf der Schriftform.

Grobe Verstöße gegen die Baustellenordnung, des Sicherheits- und Gesundheitsschutzplanes und die Vorschriften der Berufsgenossenschaften können mit dem Verweis von der Baustelle geahndet werden. Der AG kann aus Sicherheitsgründen und zur Unfallverhütung zwischenzeitlich besondere Baureinigungen veranlassen.

Besonders zu beachten sind folgende Hinweise:

- Absturz

Bei allen eigenen Arbeitsplätzen bei denen Absturzgefahr besteht, hat der AN eigenverantwortlich für die Sicherheit der eigenen Mitarbeiter durch geeignete Maßnahmen zu sorgen. Ausnahme hiervon sind die Bereiche, welche durch bauseits gestellte Gerüste gesichert werden. Es ist strengstens verboten bauseitige Absturzsicherungen unbefugt zu entfernen.

- Herabfallende Gegenstände

Der AN hat durch Schutzmaßnahmen dafür Sorge zu tragen, dass bei der Erbringung der eigenen Leistung andere Personen nicht durch herabfallende Gegenstände in Gefahr gebracht werden. Sollte dies nicht möglich sein, so sind die Gefahrenbereiche durch Warnposten zu sichern.

- Lastentransporte

Der AN hat dafür zu sorgen, dass Hebezeuge und Anschlagmittel den Normen und Arbeitsschutzvorschriften entsprechen. Die Bedienung der Hebezeuge darf nur von dazu berechtigten Personen durchgeführt werden. Die zulässigen Belastungen der Hebezeuge sind einzuhalten.

- Gefahrstoffe

Beim Umgang mit Gefahrstoffen sind die Vorschriften zur Kennzeichnungen, Lagerung, Umgang unbedingt zu beachten und einzuhalten. Sicherheitsdatenblätter, Gefahrstoff-Betriebsanweisungen müssen beim AN und auch auf der Baustelle vorhanden sein. Die Sicherheitsbestimmungen bei der Verarbeitung und Lagerung sind zu beachten. Alle erforderlichen Nachweise zur Abfallbeseitigung oder -verwertung sind umgehend nach Abtransport der Bauleitung des AG auszuhändigen.

- Brand-/Explosionsgefährdung

Der AN hat für die eigenen Leistungen geeignete Brand- und Explosionsschutzmaßnahmen vorzusehen. Leicht- oder selbstentzündliche Baustoffe dürfen nur in einer Menge gelagert werden, die für den Fortgang der Arbeiten direkt erforderlich ist. Es dürfen nur Flüssiggasflaschen für den Tagesverbrauch auf dem Dach gelagert werden. Die Regeln des Flaschentransports sind zu beachten.

Der AN hat sich vor Ausführung der Arbeiten

Der AN hat sich vor Ausführung der Arbeiten über die Lage von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen u. ä.,

bei den zuständigen Versorgungsträgern

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

zu unterrichten.
 Die Aufwendungen für
 das Einholen der Schachtgenehmigungen sind in die
 Einheitspreise einzurechnen.

Für die Ausführung gelten

Für die Ausführung gelten
 die Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und
 Richtlinien für Erdarbeiten im Straßenbau (ZTVE-StB),
 die Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und
 Richtlinien für die Ausführung von Tragschichten im
 Straßenbau (ZTVT-StB) und
 Schichten ohne Bindemittel (ZTV SoB - StB),
 die Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und
 Richtlinien für die Ausführung von Bodenverfestigungen
 und Bodenverbesserungen im Straßenbau (ZTVV-StB),
 die Technischen Lieferbedingungen für Mineralstoffe
 im Straßenbau (TL Min-StB).
 Die Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und
 Richtlinien für Aufgrabungen in Verkehrsflächen
 (ZTVA-StB).

In der Leistungsbeschreibung

In der Leistungsbeschreibung
 bedeutet profilgerecht, daß bei den Erdarbeiten
 folgende Abweichung vom Sollmaß zugelassen ist,
 für Sohlen +/- 2 cm.

Bei der Kalkulation ist zu berücksichtigen,

Bei der Kalkulation ist zu berücksichtigen,
 dass die Auffüllungen(ca. 50 bis 70 cm Mächtigkeit) bis
 ca. 30 % Bauschutt(Ziegelbruch, Betonreste) enthalten.

Bewerber für den Bau, die Sanierung, Inspektion oder

Bewerber für den Bau, die Sanierung, Inspektion oder
 Reinigung von Kanälen müssen die erforderliche Fach-
 kunde, Leistungsfähigkeit u. Zuverlässigkeit sowie eine
 Gütesicherung, bestehend aus Fremd- u. Eigenüberwa-
 chung nachweisen.
 Die Anforderung der RAL - Güte- u. Prüfbestimmungen
 GZ 961 sind zu erfüllen.
 Der Nachweis gilt als erbracht, wenn das Unternehmen
 im Besitz des entsprechenden RAL - Gütezeichens der
 Gütegemeinschaft "Güteschutz Kanalbau" ist.
 Ersatzweise kann ein Fremdüberwachungsvertrag für
 die jeweilige Einzelmaßnahme vorgelegt werden.
 Dabei sind die Anforderungen der RAL - Güte- u. Prüf-
 bestimmungen GZ 961 zu erfüllen.

Lagerflächen im Freien und Flächen für die Baustellen-

Lagerflächen im Freien und Flächen für die Baustellen-
 einrichtung werden vom AG auf dem Baugelände zu
 Verfügung gestellt.
 Die Flächen sind nach der Nutzung durch den AN wieder

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

herzurichten.
 Weitere Flächen sind vom AN auf eigene Kosten anzumieten.

Anschlußmöglichkeiten für Strom, Wasser u. Telefon

Anschlußmöglichkeiten für Strom, Wasser u. Telefon werden vom AG nicht bereitgestellt
 Die Kosten für die Erstellung der Anschlüsse werden nicht gesondert vergütet.
 Die Kosten für den Verbrauch trägt der AN.
 Die Anschlußwerte sind vom AN festzustellen.

Entsprechend dem Gesamtbauablauf der Maßnahme

Entsprechend dem Gesamtbauablauf der Maßnahme Neubau Rechenzentrum erfolgt der Baubeginn Los - Verkehrsanlagen am 03.06. 2019.
 Die Arbeiten sind bis zum 25.03.2020 abzuschließen.

Als Zwischentermine sind folgende Termine zu beachten:
 - Die Erdarbeiten für die MS-Kabel(E-Kabel) bis zur Grundstücksgrenze müssen bis zur 26. KW ausgeführt werden. Der Anschluss der Leitung im Bereich R.-Petershagen-Allee erfolgt entsprechend Bauablauf zu einem späteren Zeitpunkt.
 - Die Wegeverbindung zum Eingang des Rechnergebäudes aus Richtung F.-Hausdorff-Str. muss bis zum 02.10.2019 fertiggestellt sein.

Entsprechend dem geplanten Bauablauf erfolgt parallel

Entsprechend dem geplanten Bauablauf erfolgt parallel zu Ausbaugewerken und Fassadenbau des Hochbaus.

Die Ausführung der Leistungen ist durch den AN Aussenanlagen intensiv mit dem AN Hochbau intensiv abzustimmen.

Die Koordinationsleistungen werden nicht gesondert vergütet.
 Die Leistungen sind möglichst so zu koordinieren, dass keine Baubehinderungen auftreten.
 Sollten sich aus technischen Gründen Baubehinderungen bei der Ausführung eines Gewerks ergeben, ist der AN Aussenanlagen verpflichtet, Ausweicarbeiten auszuführen.

Koordinations- und nutzungsbedingte Bauunterbrechungen innerhalb der vorgegebenen Bauzeit bis ca. 20 % der Gesamtbauzeit sind einzukalkulieren.
 Kosten aus Bauunterbrechungen und mehrfachen Anrücken werden nicht gesondert vergütet und sind in die Einheitspreise einzurechnen.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.1.1	<p>Baustelle einrichten StL-Nr.: 1010110715</p> <p>Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und - soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager-schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fern-sprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses. Zufahrt zur Baustelle herstellen. Herstellen wird gesondert vergütet.</p>			
	1,00	Psch	_____	_____

1.1.2	<p>Baustelle räumen StL-Nr.: 1010111201</p> <p>Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.</p>			
	1,00	Psch	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.2 **Verkehrssicherung**

Die Kontrolle der Arbeitsstellensicherheit gemäß

Die Kontrolle der Arbeitsstellensicherheit gemäß ZTV-SA (Kontrolle zweimal täglich, an arbeitsfreien Tagen einmal täglich) ist in die nachfolgenden Positionen zur Verkehrssicherung einzurechnen.

1.2.1 **Verkehrssicherung läng.Dauer aufst. BII/1**

Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von längerer Dauer aufstellen und beseitigen. Vorhalten, Warten und Betreiben werden gesondert vergütet. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement und transportable Schutzeinrichtung werden nicht gesondert vergütet. 70 v.H. der Leistung werden nach betriebsfertigem Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet.
 Verkehrssicherung an Arbeitsstelle.

Nach RSA, Regelplan BII/1, Arbeitsstellen im Gehwegbereich für Herstellung Anschluss E-Kabel, Querung der R.-Petershagen-Allee, 2 Anschlüsse, Arbeiten jeweils halbseitig und Herstellung Wegeanschluss

Verkehrszeichenplan erstellen, Verkehrsrechtliche Anordnung beantragen, einschl. Gebühren.
 Kontrolle gem. ZTV-SA für die gesamte Arbeitsstellensicherung wird nicht gesondert vergütet.

5,00 St

Die nachfolgende Position betrifft die Vollsperrung der

Die nachfolgende Position betrifft die Vollsperrung der F.-Hausdorff-Straße hinter der Zufahrt zum Rechenzentrum für die Herstellung der Straße.

1.2.2 **Verkehrssicherung läng.Dauer aufst. BI/17**

Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von längerer Dauer aufstellen und beseitigen. Vorhalten, Warten und Betreiben werden nicht gesondert vergütet. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement und transportable Schutzeinrichtung werden nicht gesondert vergütet.
 70 v.H. der Leistung werden nach betriebsfertigem Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet.
 Verkehrssicherung an Arbeitsstelle.

Nach RSA, Regelplan BI/17

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.2.3	2,00	St	_____	_____
Verkehrszeichenplan erstellen, Verkehrsrechtliche Anordnung beantragen, einschl. Gebühren. Kontrolle gem. ZTV-SA für die gesamte Arbeitsstellensicherung wird nicht gesondert vergütet.				
1.2.3	Bauzaun aufstellen, umsetzen und entfernen			
Bauzaun nach Unterlagen des AG einschl. der erforderlichen Tore und Pfosten standsicher aufstellen, während der Bauzeit vorhalten und unterhalten, innerhalb der Baustelle umsetzen sowie nach Beendigung der Bauzeit entfernen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Entfernen des Bauzaunes vergütet. Zaunhöhe = 2,00 m. Zaun aus Stahlgitter-Fertigteilen.				
1.2.4	150,00	m	_____	_____
Behelfsbrücke Behelfsbrücke für Fußgänger in Geländehöhe für öffentlichen Verkehr, mit Widerlager, Nutzbreite bis 1,50 m, Gesamtlänge in m bis 3,0				
Ausführung nach Wahl des AN , herstellen und beseitigen.				
1.2.5	3,00	St	_____	_____
Behelfsbrücke umsetzen Behelfsbrücke wie vor, jedoch umsetzen in Abhängigkeit vom Baufortschritt.				
1.2.6	12,00	St	_____	_____
Behelfsüberfahrt Behelfsüberfahrt, Belastung in kN/m2 20 , Länge in m 4,0 , einschl. der Schutz- und Leiteinrichtungen, für öffentlichen Verkehr, über Rohrgräben, Kabelgräben ,				

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		nutzbare Breite über 3,0 bis 4,0 m, Abdeckung mit Stahl, herstellen und beseitigen.		
	2,00	St		
1.2.7		Behelfsüberfahrt umsetzen Behelfsüberfahrt wie vor, jedoch umsetzen in Abhängigkeit vom Baufortschritt.		
	4,00	St		
1.2.8		Geotextil als Trennschicht verlegen Geotextil als Trennschicht unter provisorischen Zuwegung/Baustraße verlegen. Überlappung mind. 0,5 m. Abgerechnet wird die überdeckte Fläche. Material = Vliesstoff, Verlegen quer zur Straßenachse.		
	500,00	m2		
1.2.9		Tragschicht herstellen Tragschicht herstellen. Einbaudicke 15 bis 20 cm Einbau als povisorischen Zuwegung/Baustraße Mineralstoffe gebrochene Mineralstoffe oder glw. Betonrecyclingmaterial Körnung 0/45, Seitliche Abböschungen mit Neigung 1 zu 1,5 anlegen, Oberfläche verdichten. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.		
	450,00	m2		
1.2.10		Tragschicht aufnehmen Tragschicht aufbrechen und aufnehmen aus gebrochene Mineralstoffe oder Betonrecyclingmaterial 0/45 mm einschließlich Unterlage aus Geovlies, Material stark verschmutzt Tragschicht 15 bis 20 cm		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Material in Eigentum des AN übernehmen, von der Bau-
 stelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen.
 Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

450,00	m2	_____	_____
--------	----	-------	-------

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.3		Allgemeines		
1.3.1		Bestandsvermessung koordinieren		
		Koordination der Bestandsvermessungsleistungen, Bestandsvermesser separat durch den AG beauftragt, Information des Vermessers nach erfolgter Leitungsverlegung vor dem Schließen des Grabens für Vermessung am offenen Graben. Information an den Vermesser nach Fertigstellung der Oberflächen.		
	1,00	psch	_____	_____
		Nachfolgende Positionen betreffen die		
		Nachfolgende Positionen betreffen die Kontrollprüfungen, welche im Auftrag des AG auszuführen sind. Diese Kontrollprüfungen ersetzen nicht die zur Eigenüberwachung notwendigen Kontrollprüfungen.		
1.3.2		Plattendruckversuch		
		Plattendruckversuch nach DIN 18 134 als Kontrollprüfung ausführen. statischer Plattendruckversuch, Die Prüfergebnisse sind dem AG zu übergeben.		
	20,00	St	_____	_____
1.3.3		Gegengewicht f.Kpruefg Plattendrversuch.		
		Belastungsfahrzeug als Gegengewicht (z.B. ausreichend beladener Lkw) bei Kontrollprüfungen bereitstellen für Plattendruckversuch nach DIN 18 134.		
	10,00	h	_____	_____
1.3.4		Lichtraumprofilschnitt		
		StL-Nr.: 111077311901		
		Lichtraumprofilschnitt durchführen. Äste erforderlichen falls auf Astring absägen oder auf Zugast einkürzen. Abgerechnet wird nach Stück Baum. Höhe des lichten Raumes = 4,50 m über Fahrbahn.		
		Breite ca. 0,75 m ab Fahrbahnrand		
		Schnittgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
	10,00	St	_____	_____
		Nachfolgende Positionen gelten für alle		
		Nachfolgende Positionen gelten für alle Tiefbauleistungen.		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.3.5		Leitungssicherung Kabel quer, MS Leitungssicherung, Kabelbündel, Graben querend, aus MS - Kabeln erdverlegt, unter Spannung, Kabelaußendurchmesser bis 80 mm, Anzahl der Kabel 3, sichern. Ausführung unter Einbeziehung des zuständigen Versorgungsträgers/Betreibers .		
	10,00	St		
1.3.6		Leitungssicherung Kabel quer, NS, Kommunikation Leitungssicherung, Kabelbündel, Graben querend, aus NS - und Kommunikationskabeln erdverlegt, unter Spannung, Kabelaußendurchmesser bis 50 mm, Anzahl der Kabel 1 bis 4, sichern. Ausführung unter Einbeziehung des zuständigen Versorgungsträgers/Betreibers .		
	40,00	St		
1.3.7		Leitung sichern Ver- bzw. Entsorgungsleitung aus Gusseisen, Stahl, Kunststoff , den Graben querend, Leitung in Betrieb, Außendurchmesser bis 160 mm sichern. Ausführung unter Einbeziehung des zuständigen Versorgungsträgers		
	20,00	St		
1.3.8		Kabelbündel sichern, längs Kabelbündel aus querenden NS- bzw. Kommunikationskabeln		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

erdverlegt, längs zum Graben verlaufend,
 unter Spannung,
 Kabelaußendurchmesser bis 50 mm,
 Anzahl der Kabel 1 bis 4 sichern.

Ausführung unter Einbeziehung des
 zuständigen Versorgungsträgers

100,00 m

1.3.9

Leitung sichern, längs

Ver- bzw. Entsorgungsleitung

aus Gusseisen, Stahl, Kunststoff
 ,

längs zum Graben verlaufend,
 Leitung in Betrieb,
 Außendurchmesser bis 160 mm sichern.

Ausführung unter Einbeziehung des zuständigen
 Versorgungsträgers

150,00 m

Nachfolgende Positionen betreffen die Hindernisse im

Nachfolgende Positionen betreffen die Hindernisse im
 Zuge der Grabenherstellung für die Leitungsverlegungen.

Alle Hindernisse sind vor der Beseitigung bei der
 Bauüberwachung anzuzeigen.

1.3.10

Hindernis Mauerwerk/Beton abbrechen

Hindernis im Boden
 aus Mauerwerk und Beton, alte Mauerbefestigungen
 abbrechen und aufnehmen,
 teilw. Ausführung von Hand,

Abbruchmaterial entsorgen
 ,

Transportentfernung in km bis zur Kippstelle des AN
 .

25,00 m3

1.3.11

Hindernis Findlinge

Hindernis im Boden
 aus Einzelsteinen (Findling),
 Durchmesser > 0,3 m bis 0,8 m
 aufnehmen,

Steine laden und entsorgen
 .

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

30,00 St

Die Ausführung der Suchschachtungen erfolgt nur auf
 Die Ausführung der Suchschachtungen erfolgt nur auf
 in Abstimmung mit dem AG bzw. der Bauüberwachung.

1.3.12

Suchgraben herstellen bis 1,00 m

StL-Nr.: 12108910191001

Suchgraben nach Unterlagen des AG herstellen. Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.
 Boden-/Felsklasse 3 bis 5.

Grabentiefe ab OKG, bis 1,00 m

Straßenaufbruch wird gesondert vergütet.
 Gelagerten Boden einbauen und verdichten.

35,00 m3

1.3.13

Suchgraben herstellen >1,00 bis 1,75 m

StL-Nr.: 12108910191001

Suchgraben nach Unterlagen des AG herstellen. Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.
 Boden-/Felsklasse 3 bis 5.

Grabentiefe ab OKG, >1,00 bis 1,75

Straßenaufbruch wird gesondert vergütet.
 Gelagerten Boden einbauen und verdichten.

25,00 m3

1.3.14

Suchgraben herstellen >1,75-2,50m

StL-Nr.: 12108910191001

Suchgraben nach Unterlagen des AG herstellen. Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.
 Boden-/Felsklasse 3 bis 5.

Grabentiefe ab OKG, >1,75 bis 2,50

Straßenaufbruch wird gesondert vergütet.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Gelagerten Boden einbauen und verdichten.

20,00 m3

Nachfolgende Positionen betreffen gelten für alle

Nachfolgende Positionen betreffen gelten für alle Gewerke in diesem LV.

1.3.15

Wurzelschutzplatten als Schutz für Verkehrsanlagen

Wurzelschutzplatten o.ä. als Schutz für Verkehrsanlagen und Leitungstrassen im Boden im Bereich der Baumneupflanzung, Material: Polyäthylen, Regenerat, liefern und nach Vorgaben des AG einbauen. Verbindung der einzelnen Platten durch Verschraubung bzw. Vernietung (5St/m) bei 10cm Überlappung der Platten, Leistung erfolgt nach Herstellerangaben und nach Anweisung des AG vor Ort. Platten sind ggf. zu schneiden. Abstand zu vorhandenen Leitungen 30cm. Leistung incl. aller Erdarbeiten, evtl. erforderlichen Verbaus, aller Schneid- und Anpassungsarbeiten sowie sämtlicher notwendiger Materiallieferungen.

30,00 m

1.3.16

Wurzelbehandlung und Wurzelschnitt nach ZTV-Baumpflege

Wurzelbehandlung und Wurzelschnitt nach ZTV-Baumpflege Wurzeln im Aufgrabungsbereich über 2cm Dm sind dem AG anzuzeigen sowie vorsichtig mit Handschachtung im notwendigen Umfang freizulegen; Nach Abwägung mit dem AG zur unbedingtn Notwendigkeit sind die Wurzeln in der Baugrube zu entfernen Die Wurzeln sind schneidend sauber zu durchtrennen; die Schnittstelle ist danach zu glätten Wurzeln mit einem Durchmesser <2cm sind mit wachstumsfördernden Stoffen zu behandeln; Wurzeln mit einem Durchmesser >2cm sind mit Wundbehandlungsstoffen zu behandeln;

Der betroffene Wurzelbereich ist während der Bautätigkeit (offene Baugrube) vor der Austrocknung durch Wässern mit zu lieferndem Wasser zuschützen Der Bereich ist danach mit zu liefernden durchlässigen Bodenmaterial zu schließen

Leistung bezieht sich auf Wurzeln größer 2cm Durchmesser; kleinere Wurzeln sind pauschal mit einzukalkulieren

15,00 St

1.3.17

Handschachtung im Wurzelbereich

Handschachtung im Wurzelbereich bis 2,0 m Tiefe Leitungsraben in Handschachtung im Wurzelbereich von Bäumen oder anderen Hindernissen im Wurzelbereich. Alle vorhandenen statisch wirksamen Wurzeln > 5 mm sind zu schonen und zu erhalten.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	30,00	m3		
1.3.18		gefällten Baum aufnehmen und entsorgen		
		gefällten Baum aufnehmen und entsorgen, Baum seitlich im Baustellenbereich gelagert, Baum mit Astwerk und Stubben unzerteilt abgelegt, Stammdurchmesser ca. 40 cm Baum im Baustellenbereich zerteilen, laden und fachgerecht entsorgen.		
	1,00	St		
1.3.19		Bäume fällen mit Roden DU 0,1 - 0,3 m		
		Bäume fällen, Wurzelstöcke roden. Gemessen wird der Durchmesser 1 m über dem Erdboden. Durchmesser über 0,1 bis 0,3 m. Gesamtes Holz der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Wurzelstöcke der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Schlagabraum der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
	6,00	St		
1.3.20		Bäume fällen mit Roden DU 0,1 - 0,3 m, 5-stämmig		
		Bäume fällen, mehrstämmig, 5 Stämme Durchmesser bis 0,15 m Baum teilweise in Maschendrahtzaun eingewachsen, Wurzelstöcke roden. Gemessen wird der Durchmesser 1 m über dem Erdboden. Gesamtes Holz der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Wurzelstöcke der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Schlagabraum der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
	1,00	St		
1.3.21		Hecken und Buschwerk roden Höhe 2 - 3 m		
		StL-Nr.: 12106010205500		
		Hecken und Buschwerk jeder Art mit Wurzelwerk roden. Abgerechnet wird die Fläche in 1 m Höhe über dem Erdboden, bei niedrigeren Hecken die größte Ausdehnung. Mittlere Höhe über 2 bis 3 m. Wurzelstöcke der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Schlagabraum der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
	100,00	m2		
1.3.22		Plattenbelag mit Unterl. aufnehmen , 30 x 30 x 4, Mörtelbettung		
		StL-Nr.: 1611502099919111		
		Plattenbelag mit Unterlage aufbrechen und aufnehmen, Die Aufbruchtiefe gilt ab Oberkante Plattenbelag.		
		Art Gehwegplatten 30 x 30 x 4 cm		
		Platten aus Beton		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Mit Fugenfüllung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel.
 Bettung aus 3 bis 5 cm Zementmörtel

Unterlage = Tragschicht aus ungebrochener natürlicher Gesteinskörnung.
 Aufbruchtiefe bis 15 cm.
 Platten und übriges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

115,00 m2

1.3.23 Betondecke aufnehmen Gehweg, bis 15 cm dick
StL-Nr.: 1511400191411119

Betondecke aufnehmen. Dicke der Betondecke nach Unterlagen des AG.

Fläche Gehweg,

Befestigung = Betondecke.
 Auf Unterlage = Tragschicht ohne Bindemittel.
 Decke ohne Bewehrung, Dübel und Anker.
 Einschließlich vorhandener Fugenfüllstoffe.
 Gesamtausbautiefe über 10 bis 15 cm.
 Erschütterungsarm aufnehmen.

Ausbaustoffe laden und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

190,00 m2

1.3.24 Bordsteine HB/RB aufnehmen
StL-Nr.: 11115025150200

Bordsteine aufnehmen.
 Hoch- und Rundbordsteine aus Beton, Breite bis 18 cm, Höhe bis 30 cm.
 Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und Rückenstütze aus Beton aufbrechen.
 Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

235,00 m

1.3.25 Bordsteine TB/RKS aufnehmen
StL-Nr.: 11115025950200

Bordsteine aufnehmen.

Bordsteine Tiefborde/Rasenkantensteine aus Beton

Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und Rückenstütze aus Beton aufbrechen.
 Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut der Verwertung

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		nach Wahl des AN zuführen.		
	180,00	m		
1.3.26		Beton abbrechen, gering bewehrt StL-Nr.: 13118013122101 Beton nach Unterlagen des AG abbrechen. Bauteil = Fundament. Material = Beton, mit geringer Bewehrung. Druckfestigkeitsklasse über C12/15 bis C20/25. Abbruch ohne Sprengen. Abbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
	20,00	m3		
1.3.27		Straßenablauf ausbauen StL-Nr.: 06110504119004 Straßenablauf einschließlich Aufsatz vollständig ausbauen. Anschlussleitungen, die bestehen bleiben, soweit erforderlich abdichten. Das Ausbauen von Rohrleitungen wird gesondert vergütet. Straßenablauf aus Betonfertigteilen. Ausbautiefe ab OK Aufsatz bis 1,25 m. Straßenablauf in vorh. Betonstraße. Sämtliche Stoffe und Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
	4,00	St		
1.3.28		Betondecke schneiden StL-Nr.: 151140092400 Betondecke schneiden. Mit einfacher Bewehrung, in voller Tiefe senkrecht und geradlinig schneiden. Dicke der Betondecke über 25 bis 30 cm.		
	25,00	m		
1.3.29		Betondecke aufnehmen Fahrbahn StL-Nr.: 1511400111431419 Betondecke aufnehmen. Dicke der Betondecke nach Unterlagen des AG. Fläche = Fahrbahn. Befestigung = Betondecke. Auf Unterlage = Tragschicht ohne Bindemittel. Decke mit einfacher Bewehrung, Dübeln und Ankern. Einschließlich vorhandener Fugenfüllstoffe. Gesamtausbautiefe über 25 bis 30 cm. Erschütterungsarm aufnehmen. Ausbaustoffe der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	400,00	m2		
1.3.30		Schicht ohne Bindemittel		
		Schicht ohne Bindemittel aufnehmen. Schicht aus Baustoffgemisch für Schottertragschichten. natürliche gebrochene Mineralstoffe, Betonrecycling, Material stark verschmutzt, Dicke über 20 bis 30 cm. einschl. Trennschicht aus Geovlies, Baustoffe der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
	250,00	m2		
1.3.31		Abbruch Zaun Maschendraht mit Stahlpfosten		
		Zaun einschl. Pfosten abbrechen. Art: Zaun aus Maschendraht verzinkt, mit Übersteigschutz oben aus einem geradem Stacheldraht, Mit Stahlpfosten d = 70 mm und Einzelfundamente. Zaunhöhe gesamt bis 3,00 m. teilweise Strauchwerk und kleine Bäume eingewachsen, Pfostenabstand: ca. 3 m. Pfosten aus Stahlprofil, Sämtliches recyclingfähiges, nicht recyclingfähiges Material und übriges Abbruchgut entsorgen. Entsorgungskosten werden nicht gesondert vergütet. Gruben mit geeignetem Boden verfüllen und verdichten. Boden liefern.		
	95,00	m		
1.3.32		Abbruch Tor		
		Tor, einschl. Torpfosten abbrechen Art: Tor aus Stahlprofilrahmen(L-Profile) mit Füllung Maschendraht, Mit 2 St. Stahlpfosten aus Rundrohr, Durchmesser ca. 100 mm, Höhe ca. 2,50 m und Einzelfundamente. Torhöhe ca. 2,20 m. 2-flügelig Breite ca. 3,00 m, Pfosten aus Stahlprofil, Sämtliches recyclingfähiges, nicht recyclingfähiges Material und übriges Abbruchgut entsorgen. Entsorgungskosten werden nicht gesondert vergütet. Gruben mit geeignetem Boden verfüllen und verdichten. Boden liefern.		
	1,00	St		
		Die nachfolgende Position betrifft Abfälle, welche auf Die nachfolgende Position betrifft Abfälle, welche auf dem Baufeld aufliegen und auf besondere Anordnung durch den AG zu entsorgen sind.		
1.3.33		Nicht schadstoffbel. Abfall entsorgen. Abfall: Baumischabfall		
		Nicht schadstoffbelasteten Abfall entsorgen. Abfall auf dem Baufeld aufliegend aufnehmen, fördern		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

und abladen.
 Abfall: Baumischabfall,
 Abfall einer zugelassenen Verwertungsanlage zuführen.
 Nach Wahl des AN.
 Kosten der Entsorgungsanlage werden nicht gesondert
 vergütet und sind in den Einheitspreis einzurechnen.
 Transport mit Netz- oder Planenabdeckung.
 Abgerechnet wird nach Wiegeschein.

15,00

t

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2		Aussenanlagen		
2.1		Verkehrsanlagen		
		Bei der Kalkulation ist zu berücksichtigen, Bei der Kalkulation ist zu berücksichtigen, dass die Auffüllungen(ca. 50 bis 70 cm Mächtigkeit) bis ca. 30 % Bauschutt(Ziegelbruch, Betonreste) enthalten.		
2.1.1		Boden bzw. Fels lösen und verwerten Nicht überwachungsbedürftiger Boden bzw. Fels aus Ab- tragsbereichen lösen, laden und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Klasse 3 bis 5. enthält bis ca. 30 % Bauschutt(Ziegelbruch, Betonreste), Profilgerecht lösen. Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet.		
	520,00	m3		
		Nachfolgende Positionen beinhalten die Positionen Nachfolgende Positionen beinhalten die Positionen zum Bodenaustausch. Der Bodenaustausch erfolgt nur nach gesonderter Aufforderung durch den AG.		
2.1.2		Boden lösen und verwerten Nicht überwachungsbedürftiger Boden bzw. Fels aus Ab- tragsbereichen lösen, laden und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Klasse 3 und 5, enthält bis ca. 30 % Bauschutt(Ziegelbruch, Betonreste), Mehraushub unterhalb des Planums bis 0,3 m Tiefe lösen. Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet.		
	275,00	m3		
2.1.3		Material liefern und einbauen GW/GI 0/32 Untergrundverbesserung durchführen. Material in Auskofferung einbauen und verdichten. Material 0/32 GW/GI aus natürlichen Mineralstoffen für Frostschuttschichten, Einbaudicke bis ca. 30 cm Material liefern.		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.1.8				
2.1.9				
2.1.10				

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.1.11				
2.1.12				

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.1.13				
	Bordsteine aus BSt. HB 180x300, Absenkstein			
	StL-Nr.: 1711531001010619			
	Bordsteine aus Beton setzen. Bordstein HB 180 x 300. Einlegen von Dichtstreifen je Bordsteinstoß. Übergangstein/Absenkungsstein. Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Fundamentbeton mind. 20 cm dick aus C 20/25 herstellen, Beton liefern und einbauen.			
	6,00	m	_____	_____
2.1.14				
	Bordsteine aus BSt. TB 100x250			
	StL-Nr.: 1711531006090119			
	Bordsteine aus Beton setzen. Bordstein TB 100 x 250. Fugen Steine eng gesetzt, Gerader Stein. Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Fundamentbeton mind. 20 cm dick aus C 20/25 herstellen, Beton liefern und einbauen.			
	98,00	m	_____	_____
2.1.15				
	Bordsteine aus BSt. RB 150x220			
	StL-Nr.: 1711531010090119			
	Bordsteine aus Beton setzen. Bordstein RB 150 x 220. Fugen Steine eng gesetzt, Gerader Stein. Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Fundamentbeton mind. 20 cm dick aus C 20/25 herstellen, Beton liefern und einbauen.			
	23,00	m	_____	_____
2.1.16				
	Bordsteine schneiden			
	Bordsteine auf Passmaß trennen. Bordstein 10 x 250 bis 15 x 300 mm Bordstein trennen durch Schneiden. Bordstein quer und auf Gehrung trennen.			
	25,00	St	_____	_____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.1.17		Bordsteine setzen, Rasenkantenstein StL-Nr.: 1111531099000919 Bordsteine aus Beton setzen. Bordstein Rasenkantenstein 5 x 25 cm aus Beton Bordstein für Wegeeinfassung bzw. Einfassung Traufstreifen Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Fundamentbeton ca. 15 cm dick aus C 20/25 herstellen, Beton liefern und einbauen		
	440,00	m		
2.1.18		Bordsteine RKS trennen Bordsteine auf Passmaß trennen. Bordstein RKS Beton, 5 x 25 cm Bordstein trennen durch Schneiden. Bordstein quer bzw. auf Gehrung trennen.		
	65,00	St		
2.1.19		Pflasterstreifen 2-reihig herstellen - Gosse Rinne aus Pflastersteinen aus Betonstein herstellen. Mehr- zeilige Rinne ist mit beidseitigen Schnurkanten herzu- stellen. Bordrinne, 2-zeilig, Format für Rastermaß Betonsteinpflaster 16 x 16 x 14 cm grau, Steine liefern und einbauen Bettung aus Drainbeton, mind. 25 cm dick seitliche Einschalung herstellen und entfernen. seitliche Filterlage zu Tragschichten o. BM aus Geotextil GK 3 herstellen, Drainbeton gemäß Merkblatt Dränbetonschichten im Zentralmischverfahren herstellen, Festigkeitsklasse C 25/30, Festigkeitsklasse nachweisen, von außen zugänglicher Hohlraumgehalt der fertigen Schicht mind. 15 Vol.%, Wasserdurchlässigkeit $k_f > 1 \times 10^{-3}$ m/s, einschl. 3 cm Dränfeinbetonbettung, Fugen mit Zementmörtel vergießen, Druckfestigkeit Zementmörtel > 50 MN/m ² (28 Tage) und > 35 MN/m ² (7 Tage), nach Fugenverguss Pflaster reinigen,		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

die Herstellung von Bewegungsfugen wird gesondert vergütet, sämtl. Material liefern und einbauen.

57,00 m

2.1.20 Pflastersteine zuarbeiten aus Beton

StL-Nr.: 171151800199

Pflastersteine auf Passmaß trennen und Pflastersteine an Kanten und Einfassungen oder an Aussparungen und Einbauten über 1 m² Einzelgröße zuarbeiten, behauen oder schneiden. Das Zuarbeiten, Behauen oder Schneiden der Pflastersteine an Aussparungen und Einbauten bis zu 1 m² Einzelgröße wird gesondert vergütet.
 Art = Pflastersteine aus Beton.

Dicke 14 cm

4,00 m

2.1.21 Bewegungsf. in Rinn 2-reihig

StL-Nr.: 171155102901

Bewegungsfugen in Streifen und Rinnen herstellen. Fugenbreite 10 mm.
 Fuge in Rinne.

Streifen-/ Rinnenbreite 0,35

Verfüllen mit Unterfüllung aus Kunststoffhartschaumplatte und elastischer Fugenmasse.

12,00 St

2.1.22 Bewegungsfuge im Fundament herst.

StL-Nr.: 1711550504

Bewegungsfuge im Fundament von Streifen, Rinnen und Borden unter Verwendung von 10 mm dicken Kunststoffhartschaumplatten herstellen.
 Fuge unter Bord mit Rinne.

12,00 St

2.1.23 Pflasterstreifen 2-reihig herstellen

Pflasterstreifen herstellen,
 Streifen 2-reihig, als taktile Wegeführung,

Pflastersteine Kleinpflaster aus Naturstein Granit
 Format 8-11,
 Pflaster Klasse 1,
 Unebenheit der Oberfläche, entsprechen Klasse 1 DIN EN 1342,
 Farbe grau,

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Breite 8 - 11 cm

Bettung aus Baustoffgemisch 0/5.
 Fuge mit Baustoffgemisch 0/5.
 sämtl. Material liefern und einbauen.

175,00 m

2.1.24

Pflasterstreifen 2-reihig herstellen, Betonbettung

Pflasterstreifen herstellen,

Streifen 2-reihig, als taktile Wegeführung,

Pflastersteine Kleinpflaster aus Naturstein Granit
 Format 8-11,
 Pflaster Klasse 1,
 Unebenheit der Oberfläche, entsprechen Klasse 1 DIN EN
 1342,
 Farbe grau,

Breite 8 - 11 cm

Bettung aus Beton C 20/25, mind. 20 cm dick,
 Fugen mit Zementmörtel vergießen,
 Druckfestigkeit Zementmörtel > 50 MN/m²(28 Tage)
 und > 35 MN/m²(7 Tage),
 nach Fugenverguss Pflaster reinigen,
 sämtl. Material liefern und einbauen.

60,00 m

2.1.25

Pflasterd. mit Kleinpfl.st. herst.

StL-Nr.: 1711513539992023

Pflasterdecke mit Kleinpflastersteinen herstellen. Be-
 arbeitung der Oberfläche der Kleinpflastersteine nach
 Unterlagen des AG.

In Verkehrsflächen für Rad- und Gehwege.

Einzelflächen ca. 80 x 80 cm als taktile
 Aufmerksamkeitsflächen,

Größe Format 8-11,

Pflastersteine Kleinpflaster aus Naturstein Granit
 Pflaster Klasse 1, geringe Unebenheit der Oberfläche,
 entsprechen Klasse 1 DIN EN 1342,
 Farbe grau

Bettung aus Baustoffgemisch 0/5.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Format für Rastermaß Drainfugenpflaster mit Nut-Feder-System als Verschiebesicherung, Fugenbreite ca. 12 mm, Format 20 x 20 cm (Steingrundmaß 18,8 x 18,8 cm), Steinhöhe 8 cm, anthrazit,

Mit Fase, ohne Vorsatzbeton.
 Bettung aus Baustoffgemisch 0/5.
 Kategorie SZ 22.

Fuge Fugen mit einem gebrochenen Sand 2/8 schließen und einschlämmen,

Steine im Reihe verlegen

26,00 m

2.1.32 Pflastersteine zuarbeiten

Pflastersteine auf Passmaß trennen und Pflastersteine an Kanten und Einfassungen oder an Aussparungen und Einbauten zuarbeiten, behauen oder schneiden.

Pflastersteine schneiden,

Art Betonsteinpflaster

Dicke bis 8 cm.

15,00 m

2.1.33 Fläche aus Rasengitterplatten herstellen

Fläche aus Rasengitterplatten einschl. Verfüllung herstellen.

Unterlage standfest verdichten. Erdarbeiten werden gesondert vergütet.

Befestigung aus Rasengitterplatten ca. 60 x 40 x 8 cm, Ausführung auf horizontalen bis schwach geneigten Flächen.

Platten aus Beton, Dicke 8 cm.

Bettung aus Baustoffgemisch 0/5.

Kategorie SZ 22.

Sandigen Oberboden liefern. Sandanteil etwa 50 v.H.

Rasensteine mit einem Gemisch aus grober Lieferkörnung 2/8, Kategorie C 90/3 und Oberboden zu gleichen Anteilen verfüllen. Setzmaß 1 bis 2 cm. Fläche mit 15 g/m² Rasensaatgut einsäen.

Einsaat mit Rasensaatgut nach RSM 7.1.1.

43,00 m²

2.1.34 Rasengitterplatten zuarbeiten

Rasengitterplatten auf Passmaß trennen, das Zuarbeiten, Behauen oder Schneiden,

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		Platten schneiden,		
		Art Rasengitterplatten		
		Dicke 8 cm.		
	10,00	m		
2.1.35		Plattenstreifen 1-reihig aus Beton herstellen Parkflächen		
		Plattenstreifen mit Gehwegplatten aus Beton herstellen. Ausführung hinter dem Betonborden im Grünstreifen im Bereich der Parkplätze und neben dem Rasekantensteinen der Pflasterung Verbindungsgang,		
		Gehwegplatten aus Beton mit Fase, Nutzfläche grau, 50 x 50 x 5 cm, 1-reihig verlegen		
		Einschichtig, Zuschlagstoff = Gebrochenes Felsgestein und quarzhaltiger Natursand. Platten längs der Bordsteins in Reihe verlegen, Bettung entsprechend DIN 18318 auf 10 cm Unterbeton C 20/25, Beton liefern und einbauen. Fugenmaterial = Sand 0/2.		
	38,00	m		
2.1.36		Mosaikpflaster(Lieferung) - Umpflasterung		
		Pflasterdecke aus Mosaikpflaster, Pflaster liefern und einbauen, aus Granit, grau ,		
		Format 4-6, 5-8 cm ,		
		Ausführung als Umpflasterung von Einbauteilen abgerechnet wird die tatsächlich ausgeführte Fläche Kläeinflächen ca. 0,2 x 0,2 m bis 0,4 x 0,4 m ,		
		in Geh-/Radwegen, Bettung aus Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5, Dicke 3 bis 4 cm, Fugen mit Baustoffgemisch 0/5.		
	6,00	m2		
2.1.37		Geotextil als Trennschicht		
		StL-Nr.: 121065051109		
		Geotextil als Trennschicht verlegen. Überlappung mind.		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

0,5 m. Charakteristische Öffnungsweite 0 90 bei Vliesstoffen mind. 0,06 mm und max. 0,16 mm, bei Folienbändchengeweben mind. 0,06 mm und max. 0,4 mm. Überschüttung wird gesondert vergütet Abgerechnet wird die überdeckte Fläche.

Material = Vliesstoff,
 Geotextilrobustheitsklasse 3.

Verlegen auf Planum Traufflächen.

150,00 m2

2.1.38 Kiesmaterial 16/32 liefern und einbauen

Spritzschutzmaterial für Trauffläche,
 Kies 16/32 bunt, gewaschen, liefern und einbauen.
 Dicke Traufstreifen: 20 cm.

30,00 m3

Nachfolgende Positionen betreffen die Herstellung der

Nachfolgende Positionen betreffen die Herstellung der
 Schotterrasenflächen

2.1.39 Frostschuttschicht herstellen 0/32 - 38 cm Belastungsklasse 0,3

Frostschuttschicht herstellen.
 In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk0,3.
 Baustoffgemisch 0/32.
 Feinanteil Kategorie UF3, im eingebauten Zustand höchstens 5 Masse v.H. Feinanteile.
 Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 100 MPa.

Einbaudicke dicke 30 cm, im Bereich der
 Schotterrasenflächen

Baustoffgemisch aus natürlichen Gesteinskörnungen.
 Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.

127,00 m3

2.1.40 Schottertragschicht herstellen 0/45 - 15 cm Belastungsklasse 0,3

StL-Nr.: 16112223229991

Schottertragschicht herstellen.
 In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk0,3.
 Baustoffgemisch 0/45.

Verdichtungsgrad/Verformungsmodul 120 MPa

Einbaudicke 15 cm

Baustoffgemisch aus gebrochenen natürlichen

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

mineralischen Gesteinskörnungen

Ungleichförmigkeitszahl U mindestens 13. Die Filterstabilität gegenüber dem Bettungsstoff muss eingehalten werden.

62,00 m3

2.1.41 Schicht aus Schotterrasen

Schicht aus Schotterrasen (Baustoffgemisch aus grober Gesteinskörnung und Oberboden) herstellen.
 Einbaudicke 20 cm,
 Grobe Gesteinskörnung 0/45 aus natürlichen, gebrochenen Mineralstoffen,
 Gemisch für Vegetationstragdeckschicht Nutzungsklasse N3 entsprechend FLL-Richtlinie "Richtlinie für die Planung, Bau und Instandhaltung von begrünbaren Flächenbefestigungen" 2018,
 liefern, einbauen und verdichten,

Verformungsmodul EV2 100 MPa

Fläche bis zum vollständigen Schließen sämtlicher Hohlräume einschlänmen mit Oberboden, einschließlich Lieferung des benötigten Oberbodens, fertigem Planum und Einsaat mit RSM 5.1 (Parkplatzrasen), Saatgut ausbringen und einarbeiten, 20 g/m2, einschl. Anwalzen und wässern der Saatfläche. Planum profilgerecht mit einer Ebenflächigkeit von nicht mehr als 2 cm auf 4-m-Latte, Abrechnung nach Einbaufläche. Material liefern und einbauen, Zusammensetzung:

Vor Lieferung und Einbau ist die Analyse der Zusammensetzung/Eigenschaften des verwendeten Gemisches an den AG zur Freigabe zu übergeben.

400,00 m2

Nachfolgende Position betrifft die höhenmäßige

Nachfolgende Position betrifft die höhenmäßige Anpassung der Schachtabdeckungen der neuen Schächte.

2.1.42 Schachtabdeckung anpassen - tiefer

Schachtabdeckung anpassen, höhenmäßig anpassen, Schachtabdeckung vorhanden und lose aufgelegt,

Ausführung vor dem Einbau der Tragschichten

Höhenänderung in cm bis 18 cm tiefer

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Größe 1.
 Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 1.
 Schild = flach, 2 mm dick.
 Befestigung mit Stahl-Rohrschelle, feuerverzinkt, nach IVZ-Norm, Standardplan I. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2.
 Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche.

2,00 St _____

2.1.53

Verkehrsschild liefern und anbringen

StL-Nr.: 1113010299101112

Verkehrsschild nach Unterlagen des AG anbringen.

Schild ZZ 1044-10

Größe 1.
 Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 1.
 Schild = flach, 2 mm dick.
 Befestigung mit Stahl-Rohrschelle, feuerverzinkt, nach IVZ-Norm, Standardplan I. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2.
 Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche.

1,00 St _____

2.1.54

Verkehrsschild liefern und anbringen

StL-Nr.: 1113010299101112

Verkehrsschild nach Unterlagen des AG anbringen.

Schild ZZ mit Beschriftung nach Vorgabe des AG

Größe 1.
 Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 1.
 Schild = flach, 2 mm dick.
 Befestigung mit Stahl-Rohrschelle, feuerverzinkt, nach IVZ-Norm, Standardplan I. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2.
 Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche.

1,00 St _____

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.2	Entwässerung			
	<p>Bei der Kalkulation ist zu berücksichtigen, Bei der Kalkulation ist zu berücksichtigen, dass die Auffüllungen(ca. 50 bis 70 cm Mächtigkeit) bis ca. 30 % Bauschutt(Ziegelbruch, Betonreste) enthalten.</p>			
2.2.1	Handarbeit Zulage			
	<p>Handarbeit für die Herstellung von Rohrgräben und Schacht- baugruben im Bereich von Ver- u. Entsorgungs- leitungen u. Hindernissen , als Zulage zu den Erdarbeiten , Ausführung nach besonderer Anordnung des AG</p>			
	35,00	m3	_____	_____
2.2.2	Rohrmarkierung			
	<p>StL-Nr.: 9604395702012552 Rohrleitung markieren mit Trassenwarnband aus Kunststoff, Kennzeichnung Achtung, Abwasserleitung, mit eingelegtem Ortungsdraht , 40 cm über Rohrscheitel.</p>			
	90,00	m	_____	_____
2.2.3	Kunststoffrohrltg DN 150 PP			
	<p>StL-Nr.: 0611035699919018 Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren nach stati- schen und konstruktiven Erfordernissen nach DIN EN 1610 herstellen. Erdarbeiten in Boden der Klassen 3 bis 5 ausführen. Schächte und Anschlüsse an Schächte sowie Formstücke werden gesondert vergütet. Rohr DN 150 Rohr Vollwandabwasserrohr aus Polypropylen (PP) mit glatter Außen- und Innenfläche, nach DIN EN 14758-1 oder DIN EN 1852-1 oder mit DIBt-Zulassung. Hochlastkanalohr mit Ringsteifigkeit mind. 12 kN/m2 (gemessen nach DIN EN ISO 9969) im Schwerlastbereich (SLW 60) einsetzbar, mit farblicher Kennzeichnung für Regenwasser. Trennschnitte ausführen.</p>			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Rohrverbindung angeformte Steckmuffe mit Ansträgung

Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1.

Fließsohlentiefe bis ca. 1,75 m i. M. 1,25 m ab OKG

Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m³ Förderleistung mal 5 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen.
 Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Füllmaterial zum Verfüllen des Leitungsgrabens einschließlich der Leitungszone liefern.

90,00 m

Material der nachfolgenden Formteile:

Material der nachfolgenden Formteile:
 Vollwandabwasserrohr aus Polypropylen (PP) mit glatter Außen- und Innenfläche, nach DIN EN 14758-1 oder DIN EN 1852-1 oder mit DIBt-Zulassung.
 Hochlastkanalrohr mit Ringsteifigkeit mind. 12 kN/m².

2.2.4

Formstück einbauen DN 150, Bogen 15 bis 45°

StL-Nr.: 06110367990400

Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung.

Formstück Bogen, 15 bis 45°, DN 150

Material = Kunststoff.

65,00 St

2.2.5

Formstück einbauen DN 150, Überschiebmuffe

StL-Nr.: 06110367990400

Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung.

Formstück Überschiebmuffe, DN 150

Material = Kunststoff.

10,00 St

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.2.6	Formstück einbauen DN 150, Muffenstopfen StL-Nr.: 06110367990400			
	Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung.			
	Formstück Muffenstopfen, DN 150			
	Material = Kunststoff.			
	16,00	St	_____	_____
2.2.7	Formteil T 150/150, 45° StL-Nr.: 06110367990400			
	Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung.			
	Formstück Abzweig DN 150/150, 90°			
	Material = Kunststoff.			
	4,00	St	_____	_____
2.2.8	Schachtanschluss herstellen DN 150 PP StL-Nr.: 06110360054913			
	Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss dichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich eventueller Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung.			
	Rohrleitung DN 200.			
	Material = Kunststoff.			
	Schacht aus Betonfertigteilen, DN 1000,			
	Öffnung für Rohranschluss durch Bohren herstellen. Anschluss mit Schachtanschlussstück und Gelenkstück.			
	2,00	St	_____	_____
2.2.9	Straßenablauf einbauen			
	Straßenablauf aus Betonfertigteilen nach DIN 4052 einbauen. Fugen mit Mörtel MG III nach DIN 1053 dichten und glattstreichen. Aufsatz wird gesondert vergütet. Erdarbeiten in Boden der Klasse 3 bis 5 ausführen. Boden Form 2a und Muffenteil Form 3a, Abgang horizontal, ein Konus, Form 11 (Bauhöhe 295 mm). Auflagerring Form 10b (für rechteckige Aufsätze). Auflager aus Beton C20/25, 20 cm dick.			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		Aushubtiefe ab OK Straßenablauf über 1,25 bis 1,75 m. Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Füllmaterial liefern.		
	2,00	St	_____	_____
2.2.10		Aufsatz f. 300x500		
		Aufsatz für Straßenablauf nach DIN 1229 aufsetzen. Klasse D 400, Ausführung nach DIN 19 583, 300x500, mit Rahmen aus Gusseisen mit Beton. Schlitzweite 32 mm Dämpfende Einlage. Verzinkter Eimer nach DIN 4052, Form C 2. Aufsatz auf planmäßige Höhe setzen. Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel MG III nach DIN 1053 unter Verwendung von mindestens 3 Distanzstücken entsprechender Festigkeit füllen. Füllung glattstrei- chen.		
	2,00	St	_____	_____
2.2.11		Straßenablauf einbauen		
		Straßenablauf aus Betonfertigteilen nach DIN 4052 ein- bauen. Fugen mit Mörtel MG III nach DIN 1053 dichten und glattstreichen. Aufsatz wird gesondert vergütet. Erdarbeiten in Boden der Klasse 3 bis 5 ausführen. Boden Form 2a und Muffenteil Form 3a, Abgang horizon- tal. Ein Zwischenteil, Form 6a (295 mm hoch). Auflagerring Form 10a (für quadratische Aufsätze). Auflager aus Beton C20/25, 20 cm dick. Aushubtiefe ab OK Straßenablauf über 1,25 bis 1,75 m. Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Füllmaterial liefern.		
	2,00	St	_____	_____
2.2.12		Aufsatz f. 500x500		
		Aufsatz für Straßenablauf nach DIN 1229 aufsetzen. Klasse D 400, Ausführung nach DIN 19 583, 500x500, mit Rahmen aus Gusseisen mit Beton. Schlitzweite 16 mm Dämpfende Einlage. Verzinkter Eimer nach DIN 4052, Form A 2. Aufsatz auf planmäßige Höhe setzen. Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel MG III nach DIN 1053 unter Verwendung von mindestens 3 Distanzstücken entsprechender Festigkeit füllen. Füllung glattstrei- chen.		
	2,00	St	_____	_____
2.2.13		Kastenrinne einbauen Klasse B 125		
		StL-Nr.: 0611054121199999		
		Kastenrinne nach DIN 19 580 mit Abdeckung einbauen. Formstücke und Anschlussleitungen werden gesondert ver- gütet. Klasse B 125. Nenngröße 100.		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Innengefälle der Rinne 0,5 v.H.

Material Betonfertigteile nach DIN 4281 bzw.
 Polymerbeton,
 mit Edelstahlzage,

Auflager Auflager, mind. 10 cm dick, und beidseitiger
 Rückenstützen mind. 10 cm dick bis , aus Beton C 25/30
 herstellen,
 bzw. entsprechend der Einbauanleitung des Herstellers,

Abdeckung Maschenrost, Maschen 30/10 mm,
 aus Edelstahl V2A, Werkst.-Nr. 1.4301,
 mit schraubenloser Arritierung,

Schlitzweite 10 mm

20,00 m

2.2.14

Zulage Ablaufkasten

StL-Nr.: 0611054521

Formstück für Kastenrinne nach DIN 19 580 mit Abdeckung
 einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand gegenüber der
 durchgehenden Rinne.

Formstück = Zwischenstück mit Schlammeimer und Ablauf.
 Anschluss an weiterführende Entwässerungsleitung her-
 stellen.

Abflussrohr DN 150.

6,00 St

2.2.15

Zulage Stirnwand

Formstück für Kastenrinne nach DIN 19 580 mit Abdeckung
 einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand gegenüber der
 durchgehenden Rinne.

Formstück = Stirnwand.

12,00 St

Nachfolgende Positionen betreffen die Herstellug des

Nachfolgende Positionen betreffen die Herstellug des
 neuen Regenwassersammlers in der Trasse der vorh.
 RW-Leitung.

2.2.16

Leitung reinigen bis DN 300

StL-Nr.: 061109151101

Entwässerungsleitung zur Vorbereitung auf die Kamera-
 durchfahung im Hochdruck- oder Vakuumspülverfahren
 reinigen. Räumgut vorentwässern.

Rohr DN bis 300.

Verschmutzung bis 10 v.H. der Profilhöhe.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Räumgut nach Wahl des AN verwerten.

90,00 m

Nachfolgende Position betrifft die Reinigung

Nachfolgende Position betrifft die Reinigung vorh. Leitungen.

2.2.17 Leitung reinigen, vorh. Leitung

StL-Nr.: 061109151201

Entwässerungsleitung zur Vorbereitung auf die Kamera-durchführung im Hochdruck- oder Vakuumpülverfahren reinigen. Räumgut vorentwässern.

Rohr DN bis 300.

Verschmutzung bis 25 v.H. der Profilhöhe.

Räumgut nach Wahl des AN verwerten.

75,00 m

2.2.18 Schachtreinigung, vorh. Schacht

Schacht zur Vorbereitung auf die Kamera-durchführung im Hochdruckverfahren reinigen. Räumgut vorentwässern.

Schacht DN 1000 Beton

Verschmutzung/Ablagerungshöhe bis 15 cm im Gerinne.

Räumgut nach Wahl des AN verwerten.

2,00 St

2.2.19 Dichtheit prüfen Leitung bis DN 300

Entwässerungsrohrleitung auf Dichtheit nach DIN EN 1610 prüfen. Erforderliche Verankerungen und Rohrverschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten.

Rohr DN bis 300 mm.

Prüfung von Haltungslängen ca. 2 m bis 48 m

Prüfung mit Wasser.

90,00 m

2.2.20 Kameradurchführung bis DN 300

StL-Nr.: 06110910191199

Kameradurchführung von Entwässerungsrohrleitungen ausführen. Auf Schadstellen untersuchen und auf Datenträger dokumentieren. Datenträger dem AG übergeben.

Rohr DN bis 300 mm.

Haltungslänge ca. 2 bis 48 m

Leitung vor Inbetriebnahme prüfen.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Auswertung mit Angabe von Haltung, Rohrmaterial, Rohrdurchmesser, Haltungslänge, Gefälle im Rohr und Stationierung von seitlichen Zuläufen und Schadstellen schriftlich vorlegen.

Datenträger CD-Rom

90,00	m			
-------	---	--	--	--

2.2.21 Entwässerungsroh. abbrechen

StL-Nr.: 0611030399090030

Entwässerungsrohrleitung abbrechen. Entwässerungsrohrleitung liegt bis Oberkante Rohr frei. Zusätzliche Erdarbeiten in der verbliebenen Leitungszone ausführen. Das Ausbauen von Schächten wird gesondert vergütet.

Rohr DN 150 bis 250

Rohr aus Steinzeug, PVC, einschl. Trennschnitte,

Fliessohlentiefe bis ca. 1,60 m

Abbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

40,00	m			
-------	---	--	--	--

2.2.22 Leitungsenden verschließen

Rohrleitungen an den Enden mit Beton abdichten (Betonplombe), Beton liefern und einbauen, Leitungen bis DN 250 aus Beton/Steinzeug/PVC.

10,00	St			
-------	----	--	--	--

2.2.23 Schacht teilweise abbrechen

Schacht teilweise abbrechen, Erdarbeiten in Boden der Klassen 3 bis 5 ausführen. Aufbruch von Straßenbefestigungen und das Ausbauen von Rohrleitungen wird gesondert vergütet. Runder Schacht, lichter DU bis 1 m.

Schacht aus Betonfertigteilen, vorh. Schachtabdeckungen aus Guss mit Betonfüllung einschl. Rahmen aufnehmen, laden und entsorgen, Ausbautiefe ab OK Gelände 0,8 bis 1,0 m, Sämtliche Stoffe und Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

2,00	St			
------	----	--	--	--

2.2.24 Schacht aufnehmen

StL-Nr.: 9500989103010302

Schacht aufnehmen,

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.2.25				
	2,00	St		
2.2.26				
	2,00	m3		
2.2.27				
	2,00	St		
2.2.28				
	1,00	m3		
2.2.29				

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		Klasse 3 bis 5.		
		Mulde in der Grünfläche		
		Muldenbreite ca. 1,00 m.		
		Tiefe 0,30 bis 0,40 m		
		Boden bzw. Fels der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
	30,00	m	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.3	Erdarbeiten Beleuchtung			
	<p>Bei der Kalkulation ist zu berücksichtigen, Bei der Kalkulation ist zu berücksichtigen, dass die Auffüllungen(ca. 50 bis 70 cm Mächtigkeit) bis ca. 30 % Bauschutt(Ziegelbruch, Betonreste) enthalten.</p>			
2.3.1	Kabelgraben für Kabelverlegung, Tiefe 0,75 bis 1,0 m, Breite 0,6 m			
	<p>Graben für Kabel- und Schutzrohrverlegungl. herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach der Länge des Grabens, gemessen in der Achse. Bodenklassen 3 bis 5. Zusätzliche Beschreibung nach Unterlagen des AG. Grabentiefe über 0,75 bis 1,00 m. Breite der Grabensohle bis ca. 0,60 m. Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden, steinfreies Füllmaterial zum Verfüllen des Leitungsgrabens in der Leitungszone liefern, nicht bindiger, verdichtungsfähiges Füllmaterial für die Grabenverfüllung überhalb der Leitungszone liefern und einbauen, Verdichtungsgrad DPr mind. 95 %.</p>			
	200,00	m	_____	_____
2.3.2	Handarbeit Zulage			
	<p>Handarbeit für die Herstellung von Rohrgräben und Schachtbaugruben im Bereich von Ver- u. Entsorgungsleitungen u. Hindernissen , als Zulage zu den Erdarbeiten , Ausführung nach besonderer Anordnung des AG</p>			
	25,00	m3	_____	_____
2.3.3	Kabelwarnband verlegen			
	<p>Kabel markieren mit Trassenwarnband aus Kunststoff, gelb, Kennzeichnung "Achtung Kabel". Warnband liefern und einbauen.</p>			
	200,00	m	_____	_____
2.3.4	Mastlöcher Mast/Beleuchtungspoller			
	<p>Boden für Maste profilgerecht ausheben, verfüllen und verdichten einschl. wiederherstellen der vorhandenen Oberfläche aus Oberboden, Aushub Bodenklasse 3 und 4, verdrängter Boden wird Eigentum des AN und ist zu</p>			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		beseitigen, Aushubtiefe bis 0,8 m, Aushubgrundfläche 1,5 x 0,5 m2		
	15,00	St		
	Bei der Verwendung von PVC-U-Rohren sind nur			
	Bei der Verwendung von PVC-U-Rohren sind nur Vollwandrohre zu verwenden, Mehrschichtrohre sind nicht zugelassen.			
2.3.5		Kanal PVC-U DN 150		
		Leitung aus PVC-U-Rohren DIN 19534 mit Steckmuffe, DN 150,		
		Baulänge in m alle Längen, Vollwandkanalrohre SN 8		
		,		
		Auflager aus nichtbindigem Boden, Auflagerwinkel 120 Grad, in vorhandenem Graben mit Verbau und Aussteifungen.		
		Grabentiefe in m bis ca. 1,00		
		.		
	60,00	m		
2.3.6		Bogen Zulage 15 - 45 Grad DN 150		
		Bogen KGB aus PVC-U als Zulage, 15 bis 45 Grad, DN 150.		
	6,00	St		
2.3.7		Muffenstopfen DN 150		
		Muffenstopfen KGM aus PVC-U als Zulage, DN 150.		
	4,00	St		

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3		Erschließung		
3.1		Erdarbeiten E-Kabel		
		Die Verlegung des Schutzrohres erfolgt im Zuge Die Verlegung des Schutzrohres erfolgt im Zuge der Verfüllung des Grabens für die RW-Leitung. In Parallellage mit der RW-Leitung is kein separater Bodenaushub notwendig.		
3.1.1		Kabelgraben für Kabelverlegung, Tiefe 1,00 bis 1,25 m, Breite 0,6 bis 0,8 m Graben für Kabel- und Schutzrohrverlegungl. her- stellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Abge- rechnet wird nach der Länge des Grabens, gemessen in der Achse. Bodenklassen 3 bis 5. Zusätzliche Beschreibung nach Unterlagen des AG. Grabentiefe über 1,00 bis 1,25 m. Breite der Grabensohle über 0,60 bis 0,80 m. Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden, steinfreies Füllmaterial zum Verfüllen des Leitungsgrabens in der Leitungszone liefern, nicht bindiger, verdichtungsfähiges Füllmaterial für die Grabenverfüllung überhalb der Leitungszone liefern und einbauen, Verdichtungsgrad DPr mind. 95 %.		
	180,00	m		
3.1.2		Handarbeit Zulage Handarbeit für die Herstellung von Rohrgräben und Schacht- baugruben im Bereich von Ver- u. Entsorgungs- leitungen u. Hindernissen , als Zulage zu den Erdarbeiten , Ausführung nach besonderer Anordnung des AG		
	2,00	m3		
3.1.3		Kabelwarnband verlegen Kabel markieren mit Trassenwarnband aus Kunststoff, gelb, Kennzeichnung "Achtung Starkstromkabel". Warnband liefern und einbauen.		
	540,00	m		
3.1.4		Kabelschutzplatten / Kabelschutzstreifen einbauen Kabelschutzplatten bzw. Kabelabdecktreifen		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

(Rollenware) einbauen, oberhalb der Kabeltrassen nach den Vorgaben des Energieversorgungsunternehmens. Lieferung der Platten/Kabelschutzstreifen durch die SWS Energie, über MS-Kabel, Platten Breite ca. 18 cm, Länge ca. 33 cm bzw. Rollenware Kabelabdeckstreifen. Material wird vom AG bereit gestellt.

180,00 m

Bei der Verwendung von PVC-U-Rohren sind nur

Bei der Verwendung von PVC-U-Rohren sind nur Vollwandrohre zu verwenden, Mehrschichtrohre sind nicht zugelassen.

3.1.5

Kanal PVC-U DN 150

Leitung aus PVC-U-Rohren DIN 19534 mit Steckmuffe, DN 150,

Baulänge in m alle Längen, Vollwandkanalrohre SN 8

Auflager aus nichtbindigem Boden, Auflagerwinkel 120 Grad, in vorhandenem Graben mit Verbau und Aussteifungen.

Grabentiefe in m bis ca. 1,00

50,00 m

3.1.6

Muffenstopfen DN 150

Muffenstopfen KGM aus PVC-U als Zulage, DN 150.

4,00 St

Hinweise zum Rohrvortrieb

Hinweise zum Rohrvortrieb

Rohrvortrieb DIN 18319, steuerbares Verfahren für unbemannt arbeitende Vortriebe nach ATV A 125, DVGW GW 304, Abweichungen von der Sollachse in der Vortriebstrecke dürfen vertikal und horizontal die Werte nach v.g. ATV nicht überschreiten, die beim Rohrvortrieb angetroffenen Bodenverhältnisse in den Protokollen festhalten. Die Vortriebsmessung obliegt dem AN. Fallen Meßgeräte der Vortriebsparameter aus oder werden die zussässigen Toleranzen überschritten, muß der Rohrvortrieb eingestellt werden.

In den Einheitspreisen ist einzurechnen:
 - Vorhalten und Betreiben der Vortriebseinrichtung,
 - Ringraumstützung durch ständiges Einpressen eines geeigneten Stoffes nach o.g. Vorschriften,

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

- Schmieren des Rohrmantels durch ständiges Einpressen von Betonit, Wasser o.ä.,
- sämtliche An- und Abtransporte,
- sämtliche baulichen Anlagen und Einrichtungen zur Aufnahme der Geräte, Maschinen und Hilfseinrichtungen, das Heranführen von Strom und Wasser einschl. zusätzlicher Transformatoren sowie sämtlicher Betriebsstoffe, das einsatzbereite Vorhalten von Sicherheits- und Rettungsgeräten als Mindestausrüstungen gemäß der Bau- und Einzelbeschreibung, das betriebsbereite Einrichten und Räumen sämtlicher für den Rohrvortrieb benötigten Geräte, Maschinen und Hilfseinrichtungen,
- sämtliche Anlagen für Druckluft und Stützflüssigkeit,
- sämtliche Anlagen zur Beleuchtung, Be- und Entlüftung sowie Bewetterung der Vortriebsstrecken,
- alle Meßgeräte zum optischen, grafischen bzw. digitalen Erfassen der Meßwerte der Pressenkräfte, der Wegemessung der Pressen, der Verrollung, der Seiten- und Höhenlage sowie des Durchsatzes der Förderpumpe,
- Meßeinrichtungen für die Druckmessung auf den Rohrspiegeln und das Feststellen der tatsächlichen Vorpreßkräfte.

3.1.7 Arbeitsgrube herstellen, Startgrube

StL-Nr.: 06110605196400

Arbeitsgrube für den unterirdischen Rohrvortrieb für Leitungen in den erforderlichen Abmessungen nach Unterlagen des AG herstellen. Verbau nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und beseitigen. Arbeitssohlen und erforderliches Widerlager für Vortrieb nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und beseitigen. Abbruchgut der Wiederverwertung nach Wahl des AN zuführen. Wasserhaltung wird gesondert vergütet. Lage und Höhe des Vortriebs-Ansatzpunktes und des Zielpunktes nach Unterlagen des AG. Arbeitsgrube für Start.

Rohr DN bis DN 160

Boden der Klassen 3 und 4. Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Füllmaterial liefern, einbauen und verdichten.

2,00 St

3.1.8 Arbeitsgrube herstellen, Zielgrube

StL-Nr.: 06110605296400

Arbeitsgrube für den unterirdischen Rohrvortrieb für Leitungen in den erforderlichen Abmessungen nach Unterlagen des AG herstellen. Verbau nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und beseitigen. Arbeitssohlen und erforderliches Widerlager

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

für Vortrieb nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und beseitigen. Abbruchgut der Wiederverwertung nach Wahl des AN zuführen. Wasserhaltung wird gesondert vergütet. Lage und Höhe des Vortriebs-Ansatzpunktes und des Zielpunktes nach Unterlagen des AG.
 Arbeitsgrube für Ziel.

Rohr DN bis DN 160

Boden der Klassen 3 und 4.
 Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Füllmaterial liefern, einbauen und verdichten.

2,00 St

3.1.9 Wasserhaltung für Durchörterung

StL-Nr.: 1110911391111000

Wasserhaltungsanlage nach Wahl des AN zum Trockenlegen und Freihalten der Baugrube von Wasser herstellen. Geologische und hydrologische Verhältnisse sowie Zweck, Umfang, Absenkziele, Dauer der Wasserhaltung und Ableitung des Wassers zur Vorflut nach Unterlagen des AG. Anlage bemessen, einrichten und abbauen. Erforderliche Erdarbeiten ausführen.
 Vorhalten und Betreiben wird gesondert vergütet.

Baugrube Start- und Zielgruben für die Durchörterung

Anlage für geschlossene Wasserhaltung.
 Einschließlich Reserveanlage für Betrieb ohne schädliche Unterbrechung.
 Gesamter Förderdurchfluss bis 15 m³/h.
 Ableitung mittels Schlauchleitung herstellen.

1,00 Psch

3.1.10 Geräteinsatz für Rohrvortrieb

StL-Nr.: 0611060701

Gerät für Rohrvortrieb einsetzen. Der Einsatz umfasst das betriebsbereite Aufstellen, Vorhalten, Abbauen und Abfahren aller für das Rohrvortriebsverfahren erforderlichen Einrichtungen und Hilfsmittel. Abgerechnet wird der Einsatz je Ansatzpunkt.
 Vortriebsverfahren = Bodenverdrängung.

2,00 St

3.1.11 Leitung durch Vortrieb herstellen DN 160

Leitung durch Vortrieb einschließlich erforderlicher Pilotbohrung und Aufweitungen unterirdisch herstellen. Rohrleitung einziehen bzw. einpressen. Erforderliches Spülmittel bereitstellen und beseitigen. Baugrund nach ATV DIN 18 319 nach Unterlagen des AG. Vortriebsrichtung, Solllinie und zulässige Abweichung nach Unterlagen des AG. Ausführung der notwendigen Messungen ein-

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

schließlich Protokoll über den Verlauf des Vortriebs.
 Protokolle dem AG in 3-facher Ausfertigung übergeben.
 Rohr nach Einzug reinigen. Herstellen der Start- und
 Zielgrube wird gesondert vergütet.

Rohr DN 160

Schutzrohre für die grabenlose Verlegung liefern,
 aus PVC-U nach DIN 8061, DIN 8062,
 Farbe schwarz,
 chemische Beständigkeit gemäß DIN 8061 Beiblatt 1,
 druckfeste Verbindung, außen glatt.
 Abmessungen 160 mm.
 Maximale Überdeckung über 2,0 m bis 2,5 m.
 Vortriebsverfahren = Bodenverdrängung.

Bodenklasse 3 bis 5

Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen

20,00

m

3.1.12

Pflasterstreifen aufnehmen

StL-Nr.: 11115030912299

Streifen oder Rinnen aus Pflastersteinen aus Beton auf-
 nehmen. Aufbruch der Tragschicht wird gesondert
 vergütet.

Art Granitgroßpflaster, Reihenspflaster ca. 16 x 16 x
 16 cm

Breite des Streifens/Rinne 1 Reihe.
 Mit Fugenfüllung aus Baustoffgemisch mit hydraulischen
 Bindemitteln.
 Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, aufbre-
 chen.

Steine und Aufbruchgut Steine säubern und im
 Baustellenbereich lagern,
 restliches Aufbruchgut laden und entsorgen.

4,00

m

3.1.13

Plattenbelag 30 x 60 x 10 cm aufnehmen u. lagern

StL-Nr.: 1111502099019149

Plattenbelag mit Unterlage aufbrechen und aufnehmen,
 Die Aufbruchtiefe gilt ab Oberkante Plattenbelag.

Art Betonplatten 30 x 60 x 10 cm, als Randeinfassung
 gesetzt,

Mit Fugenfüllung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel.

Bettung aus Beton C 20/25, 20 cm dick,
 Betonbettung aufbrechen,

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Unterlage = Tragschicht aus ungebrochener natürlicher Gesteinskörnung.
 Aufbruchtiefe über 30 bis 40 cm.

Platten säubern und für Wiedereinbau auf dem Lagerplatz des AN lagern, nicht wiederverwendbares Aufbruchgut laden und entsorgen.

2,00 m2

3.1.14

Pflasterdecke 20 x 20 x 10 cm aufnehmen u. lagern
StL-Nr.: 1111500506931139

Pflasterdecke mit Unterlage aufbrechen und aufnehmen, Die Aufbruchtiefe gilt ab Oberkante Pflasterdecke.
 Art = Pflastersteine aus Beton, ca. 10 cm dick.

Pflastersteine 20 x 20 x 10 cm

Mit Fugenfüllung aus Baustoffgemisch mit hydraulischen Bindemitteln.

Bettung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel.

Unterlage = Tragschicht aus ungebrochener natürlicher Gesteinskörnung.

Aufbruchtiefe über 20 bis 30 cm.

Steine säubern und für Wiedereinbau auf dem Lagerplatz des AN lagern.

8,00 m2

3.1.15

Planum herstellen
StL-Nr.: 1210625524

Planum herstellen.

Max. Abweichung von der Sollhöhe +2/-2 cm.

Verformungsmodul = 45 MN/m2

10,00 m2

3.1.16

Schottertragschicht 0/45, 20 cm
StL-Nr.: 10112222920990

Schottertragschicht herstellen.

In Verkehrsflächen des Gehweg- und Radwegs

Baustoffgemisch 0/45.

Einbaudicke 20

Baustoffgemisch aus gebrochenen natürlichen

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Mineralstoffe für Schottertragschichten,
 Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 80
 MN/m2.

2,00 m3

3.1.17 Pflasterstreifen herstellen

StL-Nr.: 1111541012919100

Streifen aus Pflastersteinen aus Naturstein herstellen.
 Mehrzeiliger Streifen ist mit beidseitigen Schnurkanten
 herzustellen.

Streifen als Randeinfassung.
 Größe der Pflastersteine = 160/160/160 mm.

Pflastersteine aus Granitreihenpflaster, im
 Baustellenbereich gelagert.

Breite = 1-zeilig.

Bettung aus Beton C 20/25, 20 cm dick,

Fugen mit Zementschlämme, mit mindestens 600 kg/m3 Ze-
 mentanteil, vergießen.

4,00 m

3.1.18 Plattenbelag 30 x 60 x 10 cm (gelagert), längs

StL-Nr.: 1111521110999901

Plattenbelag mit Platten des AG herstellen.
 In Verkehrsflächen für Rad- und Gehwege.

Platten Betonplatten 30 x 60 x 10 cm, betongrau,
 Ersatzplatten bis 10 v. H. liefern und einbauen

Verlegeart Längs, als Randeinfassung für den Gehweg
 verlegt,

Bettung aus Beton C 20/25, 20 cm dick herstellen,

Fuge Fugen mit Zementschlämme, mit mindestens 600
 kg/m3 Zementanteil, vergießen,

Platten gelagert innerhalb der Baustelle aufnehmen.

1,00 m2

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.1.19	8,00	m2	_____	_____

Pflasterd. 20 x 20 x 10 cm (gelagert), quer
StL-Nr.: 1111511021292131
 Pflasterdecke aus Betonsteinen des AG herstellen.
 In Park- und sonstigen Verkehrsflächen.
 Einzelflächen bis 2 m2.
 Pflastersteine vom Lagerplatz nach Unterlagen des AG aufnehmen und fördern.
 Betonpflastersteine 20 x 20 x 10 cm, gelb,
 Läuferverband quer, wie Bestand,
 Ersatzpflaster bis 10 v. H. liefern und einbauen,
 Bettung aus Baustoffgemisch 0/5.
 Kategorie SZ 22.
 Fuge mit Baustoffgemisch 0/5.
 Steine im Läuferverband verlegen.

Gesamtsumme: _____

Untereinander nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.2	Erdarbeiten Kommunikationskabel			
	Die Verlegung des Schutzrohres erfolgt im Zuge			
	Die Verlegung des Schutzrohres erfolgt im Zuge der Verfüllung des Grabens für die RW-Leitung. In Parallellage mit der RW-Leitung is kein separater Bodenaushub notwendig.			
3.2.1	Kabelgraben für Kabelverlegung, Tiefe 0,75 bis 1,00 m, Breite 0,6 bis 0,8 m			
	Graben für Kabel- und Schutzrohrverlegun gl. herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach der Länge des Grabens, gemessen in der Achse. Bodenklassen 3 bis 5. Zusätzliche Beschreibung nach Unterlagen des AG. Grabentiefe über 0,75 bis 1,00 m. Breite der Grabensohle über 0,60 bis 0,80 m. Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden, steinfreies Füllmaterial zum Verfüllen des Leitungsgrabens in der Leitungszone liefern, nicht bindiger, verdichtungsfähiges Füllmaterial für die Grabenverfüllung überhalb der Leitungszone liefern und einbauen, Verdichtungsgrad DPr mind. 95 %.			
	120,00	m	_____	_____
3.2.2	Handarbeit Zulage			
	Handarbeit für die Herstellung von Rohrgräben und Schachtabgruben im Bereich von Ver- u. Entsorgungsleitungen u. Hindernissen ,			
	als Zulage zu den Erdarbeiten ,			
	Ausführung nach besonderer Anordnung des AG			
	12,00	m3	_____	_____
3.2.3	Kabelwarnband verlegen			
	Kabel markieren mit Trassenwarnband aus Kunststoff, gelb, Kennzeichnung "Kommunikationskabel". Warnband liefern und einbauen.			
	240,00	m	_____	_____
3.2.4	Kabelschacht einbauen 800/800/900 mm			
	Kabelschacht aus Betonfertigteilen mit Sickerloch nach FTZ-Norm einbauen. Fertigteile in Moertel MG III einsetzen. Einfuehrungsoeffnungen schliessen und mit Zementmoertel verputzen. Baugrube ausheben und verfuellen			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	2,00	St		
3.2.5				
<p>Mehrfachrohr liefern und einbauen Mehrfachrohr liefern und einbauen, Mehrfachrohr aus flexiblem PE-HD nach DIN 8075, bestehend aus 4 Innenrohren mit längs verlaufender RTR-Innenriefung und gemeinsamer, nahtloser Umhüllung aus PE-HD, die im Kontaktbereich mit den Innenrohren verschweißt ist, Farbe schwarz RAL9005. Verlegung des Mehrfachrohres entsprechend ZTV-TKNetz 10 und 12 sowie EN 1610 und Technischer Information des Herstellers. 2 Rohre Abmessung 40 x 2, Innendurchmesser ca. 35 mm, 2 Rohre Abmessung 32 x 2, Innendurchmesser ca. 27 mm, Außendurchmesser Rohrverbund max. 92 mm, Innendurchmesser Hüllrohr mind. 95 mm Lieferung im Ringbunden. Rohr in vorhandenen Rohrgraben einbauen.</p>	240,00	m		
3.2.6				
<p>Abdichtung Schachteinführung Abdichtung Schachteinführung Mehrfachrohr, Dichtstopfen zur Fixierung und Abdichtung des Mehrfachrohres im Kabelschacht zum Schutzrohr DN 110 bzw. Kernbohrung DN 110, geschlossen; ausschiebesicher, druckdicht bis min. 0,5 bar. 1 Stück Dichtstopfen 4-fach, liefern und einbauen.</p>	12,00	St		
3.2.7				
<p>Satz Endfittings liefern und einbauen Endfitting zum Abdichten der unbelegten Rohre, aus POM, mit eingelegten Elastomer-Dichtringen - als Lippendichtring ausgeführt; als Endabdichtung druckdicht bis min. 12 bar Innendruck. 1 Satz Endfittings, bestehend aus: 2 Stück Endfitting d = 40 mm, 2 Stück Endfitting d = 32 mm, liefern und einbauen.</p>	16,00	St		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.2.8				
	Einführung in Kabelschacht herstellen			
	Einführung in Kabelschacht herstellen, Kabelschacht öffnen und schließen, Kabel gegen Beschädigungen sichern, Lage der Kernbohrung mit der BÜ abstimmen, Kernbohrung in Beton herstellen. Bohrung DN 110. Herstellung im Rohrgraben. Wandstärke bis 15 cm.			
	4,00	St		
3.2.9				
	Betondecke schneiden			
	StL-Nr.: 151140092400			
	Betondecke schneiden. Mit einfacher Bewehrung, in voller Tiefe senkrecht und geradlinig schneiden. Dicke der Betondecke über 25 bis 30 cm.			
	20,00	m		
3.2.10				
	Betondecke aufnehmen Fahrbahn			
	StL-Nr.: 1511400111431419			
	Betondecke aufnehmen. Dicke der Betondecke nach Unter- lagen des AG. Fläche = Fahrbahn. Befestigung = Betondecke. Auf Unterlage = Tragschicht ohne Bindemittel. Decke mit einfacher Bewehrung, Dübeln und Anknern. Einschließlich vorhandener Fugenfüllstoffe. Gesamtausbautiefe über 25 bis 30 cm. Erschütterungsarm aufnehmen.			
	Ausbaustoffe der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
	30,00	m2		
3.2.11				
	Planum herstellen			
	StL-Nr.: 1380624901			
	Planum herstellen nach Unterlagen des AG. Verformungsmodul = 45 MN/m2.			
	30,00	m2		
3.2.12				
	Frostschuttschicht 33 cm			
	StL-Nr.: 1411210812139101			
	Frostschuttschicht herstellen. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,0 bis Bk100. Baustoffgemisch 0/32. Feinanteil Kategorie UF3, im eingebauten Zustand höchstens 5 Masse v.H. Feinanteile. Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 120 MN/m2.			
	Einbaudicke dicke 33 cm			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

3.2.16	<p>Pflasterd. aus Betonsteinen, 20 x 10 x 8 cm, grau StL-Nr.: 1111510510422139</p> <p>Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton herstellen. Oberfläche der Pflastersteine, Trassierung der Pflasterdecke und Verlegung der Pflastersteine in Kurvenbereichen nach Unterlagen des AG. In Fahrbahnflächen. Format für Rastermaß = 100/200/80 mm. Mit Fase, ohne Vorsatzbeton. Bettung aus Baustoffgemisch 0/5. Kategorie SZ 22. Fuge mit Baustoffgemisch 0/5.</p> <p>Steine im Ellenbogenverband, Farbe: betongrau</p>			
	30,00	m2		

3.2.17	<p>Pflastersteine zuarbeiten</p> <p>Pflastersteine auf Passmaß trennen und Pflastersteine an Kanten und Einfassungen oder an Aussparungen und Einbauten zuarbeiten, behauen oder schneiden.</p> <p>Pflastersteine schneiden,</p> <p>Art Betonsteinpflaster</p> <p>Dicke 8 cm.</p>			
	10,00	m		

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.3	Erdarbeiten Provideranbindung			
	Die Verlegung des Schutzrohres erfolgt im Zuge			
	Die Verlegung des Schutzrohres erfolgt im Zuge der Verfüllung des Grabens für die RW-Leitung. In Parallellage mit der RW-Leitung is kein separater Bodenaushub notwendig.			
3.3.1	Kabelgraben für Kabelverlegung, Tiefe 0,75 bis 1,00 m, Breite 0,6 bis 0,8 m			
	Graben für Kabel- und Schutzrohrverlegun gl. herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach der Länge des Grabens, gemessen in der Achse. Bodenklassen 3 bis 5. Zusätzliche Beschreibung nach Unterlagen des AG. Grabentiefe über 0,75 bis 1,00 m. Breite der Grabensohle über 0,60 bis 0,80 m. Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden, steinfreies Füllmaterial zum Verfüllen des Leitungsgrabens in der Leitungszone liefern, nicht bindiger, verdichtungsfähiges Füllmaterial für die Grabenverfüllung überhalb der Leitungszone liefern und einbauen, Verdichtungsgrad DPr mind. 95 %.			
	95,00	m	_____	_____
3.3.2	Handarbeit Zulage			
	Handarbeit			
	für die Herstellung von Rohrgräben und Schachtabaugruben im Bereich von Ver- u. Entsorgungsleitungen u. Hindernissen			
	,			
	als Zulage zu den Erdarbeiten			
	,			
	Ausführung nach besonderer Anordnung des AG			
	10,00	m3	_____	_____
3.3.3	Kabelwarnband verlegen			
	Kabel markieren mit Trassenwarnband aus Kunststoff, gelb, Kennzeichnung "Kommunikationskabel". Warnband liefern und einbauen.			
	190,00	m	_____	_____
3.3.4	Kabelschacht einbauen 800/800/900 mm			
	Kabelschacht aus Betonfertigteilen mit Sickerloch nach FTZ-Norm einbauen. Fertigteile in Moertel MG III einsetzen. Einfuehrungsoeffnungen schliessen und mit Zementmoertel verputzen. Baugrube ausheben und verfuellen			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.3.5				
3.3.6				
3.3.7				
3.3.8				

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	2 Stück	Endfitting d = 32 mm, liefern und einbauen.		
	16,00	St		

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
4		Landschaftsbau		
4.1		Fassadenbegrünung		
		Nachfolgende Positionen betreffen die Nachfolgende Positionen betreffen die Fassadenbegrünung.		
4.1.1		Pathenocissus quinquefolia liefern Pathenocissus quinquefolia (Selbstkletternde Junfernrebe) liefern. Solitär, dreimal verpflanzt, im Container, Höhe 1,50 bis 2,00 m.		
	10,00	St	_____	_____
4.1.2		Pflanzen übernehmen Pflanzen übernehmen Mengen, Arten, Sortierung und Qualität kontrollieren, Pflanzen abladen und bis zur Pflanzung vorhalten. (Stückzahlen, Sortierung und geforderte Qualität sind in den Lieferpositionen aufgeführt). Gehölzart: Hochstämme Stammumfang bis 14cm.		
	10,00	St	_____	_____
4.1.3		Boden für Pflanzbeete Boden für Pflanzbeete in einer Schichtdicke bis 50 cm lösen. Bodenmaterial aufnehmen, laden und entsorgen.		
	10,00	m3	_____	_____
4.1.4		Bodenvorbereitung für Pflanzbeete Bodenvorbereitung für Pflanzbeete Substratherstellung für Bodenauftrag, Gemisch aus: 70 Vol-% Oberboden, 30 Vol-% Komposterde, Oberboden und Komposterde sind zu liefern, Substratgemisch auf die Pflanzflächen einbringen und leicht verdichten. Pflanzung erst nach ausreichender Setzung des Bodens.		
	10,00	m3	_____	_____
4.1.5		Pflanzgrube ausheben für Kletterpflanzen Pflanzgrube ausheben für Kletterpflanzen mit Ballen oder im container, Abmessung mind. 1,5 mal so groß wie der Ballen, Sohle lockern, Seiten der Pflanzgruben lockern, Aushub seitlich lagern.		
	10,00	St	_____	_____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
4.1.6	Kletterpflanzen mit Ballen pflanzen			
	Kletterpflanzen mit Ballen in ausgehobene Pflanzlöcher pflanzen, mit seitlich gelagertem Boden verfüllen, Pflanzen einschlämmen, Restboden innerhalb der Baustelle einbauen Gießrand herstellen. Kletterpflanze an die Rankhilfe ankleben.			
	10,00	St	_____	_____
4.1.7	Pflanzbeete mulchen mit Rindenmulch			
	Pflanzbeete mulchen mit Rindenmulch, Rindenmulch liefern, Körnungsklasse mittel 10 - 40 mm, mit Gütezeichen RAL GZ 250/1 für Rindenmulch, Dicke der Mulchdecke über 6 - 8 cm			
	20,00	m2	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
4.2	Baumpflanzungen			
	Nachfolgende Positionen betreffen die Baumpflanzungen.			
	Nachfolgende Positionen betreffen die Baumpflanzungen.			
4.2.1	Tilia cordata liefern			
	Tilia cordata (Linde) liefern. Hochstamm, mind. dreimal verpflanzt, mit Drahtballen, Stamm- umfang 16 bis 18 cm, aus extra weitem Stand, Kronenansatz 2,50 m, regionale Herkunft "Norddeutsches Tiefland", durchgängige Herkunftssicherung, Zertifikat vor Lieferung an den AG übergeben.			
	1,00	St	_____	_____
4.2.2	Cerasium avium liefern			
	Cerasium avium (Vogelkirsche) liefern. Hochstamm, mind. dreimal verpflanzt, mit Drahtballen, Stamm- umfang 16 bis 18 cm, aus extra weitem Stand, Kronenansatz 2,50 m, regionale Herkunft "Norddeutsches Tiefland", durchgängige Herkunftssicherung, Zertifikat vor Lieferung an den AG übergeben.			
	3,00	St	_____	_____
4.2.3	Betula pendula liefern			
	Betula pendula (Sandbirke) liefern. Hochstamm, mind. dreimal verpflanzt, mit Drahtballen, Stamm- umfang 16 bis 18 cm, aus extra weitem Stand, Kronenansatz 2,50 m, regionale Herkunft "Norddeutsches Tiefland", durchgängige Herkunftssicherung, Zertifikat vor Lieferung an den AG übergeben.			
	4,00	St	_____	_____
4.2.4	Malus "Altländer Pfannkuchen" liefern			
	Malus "Altländer Pfannkuchen" (Apfel "Altländer Pfannkuchen") liefern. Hochstamm, mind. dreimal verpflanzt, mit Drahtballen, Stamm- umfang 16 bis 18 cm, Hochstamm, aus extra weitem Stand, Kronenansatz 2,50 m, regionale Herkunft "Norddeutsches Tiefland", durchgängige Herkunftssicherung, Zertifikat vor Lieferung an den AG übergeben.			
	3,00	St	_____	_____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
4.2.5				
	Malus "Kaiser Wilhelm" liefern			
	Malus "Kaiser Wilhelm" (Apfel "Kaiser Wilhelm") liefern. Hochstamm, mind. dreimal verpflanzt, mit Drahtballen, Stamm- umfang 16 bis 18 cm, Hochstamm, aus extra weitem Stand, Kronenansatz 2,50 m, regionale Herkunft "Norddeutsches Tiefland", durchgängige Herkunftssicherung, Zertifikat vor Lieferung an den AG übergeben.			
	1,00	St	_____	_____
4.2.6				
	Cornus mas liefern			
	Cornus mas (Kornelkirsche) liefern. Hochstamm, dreimal verpflanzt, mit Drahtballen, Stamm- umfang 14 bis 16 cm, Hochstamm Kronenansatz 2,00 m,			
	1,00	St	_____	_____
4.2.7				
	Pflanzen übernehmen			
	Pflanzen übernehmen Mengen, Arten, Sortierung und Qualität kontrollieren, Pflanzen abladen und bis zur Pflanzung vorhalten. (Stückzahlen, Sortierung und geforderte Qualität sind in den Lieferpositionen aufgeführt). Gehölzart: Hochstämme Stammumfang bis 14cm.			
	13,00	St	_____	_____
4.2.8				
	Pflanzgrube herstellen. Sohle 10 cm tief lockern.			
	Pflanzgrube herstellen. Sohle 10 cm tief lockern. Pflanzgrube 1,0 x 1,0 x 1,0 m. Boden-/Felsklasse 3 bis 5. Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
	13,00	St	_____	_____
4.2.9				
	Pflanzsubstrat liefern			
	Substrat für die Baumpflanzung/Sanierung auf Löß / Lava / Bims - Basis gemäß den Empfehlungen der FLL für Baumpflanzungen Teil 2 Pflanzgrubenbauweise 1 sowie gütegesichert nach RAL GZ 250-7 und Vorgaben der Düngemittelverordnung in homogener Mischung der Körnung 0 - 16 mm herstellen, liefern und höhengerecht einbauen.			
	16,00	m3	_____	_____
4.2.10				
	Hochstamm pflanzen			
	Hochstamm, Alleebaum, Stammbusch oder Solitär pflanzen. Pflanzschnitt durchführen. In vorbereitetes Pflanzloch pflanzen. Gießrand entsprechend Pflanzlochgröße anlegen. Alleebaum, dreimal verpflanzt, mit Drahtballen, Stammumfang 16 bis 18 cm.			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		Pflanzloch 1 x 1 m x 1,0 m tief. Überschüssigen Boden der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
	13,00	St		
4.2.11		Baumverankerung (Pfahlbock) herstellen		
		Baumverankerung als Pfahlbock herstellen. Pfähle gekegelt und gespitzt, standfest einschlagen. Pfahlbock mit drei Pfählen. Pfahllänge 2,50 m üOKG, Zopfdurchmesser 8-10 cm. Pfahlzöpfe durch Querhölzer seitlich verbinden, Pfahl- verbindung = Halbrundholz geschält, Durchmesser = 50 mm Eine Bindung je Pfahl. Bindung = Baumgurt, 50 mm breit. Bindung am Pfahl annageln.		
	13,00	St		
4.2.12		Stammschutz		
		Schilfrohrmatte mit Drahtbindung, h = 2,0 m, für Hochstämme der vorausgegangenen Positionen Stammumfang bis 18 cm, in einer Lage um den Stamm wickeln und mit Draht befestigen.		
	13,00	St		
4.2.13		Düngung		
		Düngung der Pflanzfläche mit organisch-mineralischem NPK-Dünger (Vorratsdünger) durch gleichmäßiges Aufbringen und Einarbeiten. Zeitpunkt der Ausführung im Frühjahr vor dem Austrieb Menge 50 g/m ² .		
	13,00	St		
4.2.14		Gehölz wässern		
		Bäume nach Pflanzung wässern. Mindestwassermenge 50l / Baum. Lieferung des Wassers durch AN.		
	13,00	St		
4.2.15		Baumscheibe nach dem Pflanzen schützen		
		Baumscheibe nach dem Pflanzen schützen gegen Verunkrauten und Austrocknen durch Mulchen, Material Rindenmulch 10/40 mm, liefern und einbauen. Dicke der Mulchdecke 10 cm.		
	13,00	m2		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
4.3		Grünflächen		
		Nachfolgende Positionen betreffen die Nachfolgende Positionen betreffen die Grünflächenherstellung.		
4.3.1		Boden lockern maschinell Verdichteten Baugrund mit geeignetem Verfahren aufreißen, Aufreißtiefe: mind. 20 cm Unrat u. Steine >= 5 cm aufsammeln u. geordnet entsorgen. Teilweise Ausführung von Hand.		
	4.800,00	m2	_____	_____
4.3.2		Planum für Bodenauftrag herstellen Planum für Bodenauftrag herstellen. Anschluss an befestigten Flächen und Bauteilen ca. 12 - 15 cm unter Sollhöhe.		
	4.800,00	m2	_____	_____
4.3.3		Lieferung und Einbau von Oberboden Oberboden gemäß DIN 18915, liefern und im Bereich der Rasen flächen höhen- und profilgerecht mit einer Planiegenauigkeit von +/- 2 cm einbauen. Material: - ohne nicht verrottete Anteile (0%) - ohne Kunststoffanteile (0%) - ph-Wert: neutral - Humusgehalt: 5,5 - 6,0 % - Bodenbeschaffenheit: sandig, humos Dicke: - gleichmäßig 10 cm Zertifikat über die Unbedenklichkeit des gelieferten Füllmaterials nach LAGA ist der BL vor dem Einbau unaufgefordert vorzulegen.		
	4.800,00	m2	_____	_____
4.3.4		Planum für Rasenflächen herstellen Planum für Rasenflächen herstellen ebene und sehr leicht geneigte Flächen zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2cm. Anschlüsse an Wege, Plätze und sonstige Beläge oberflächengleich. Steine, Fremdkörper, Dm über 3cm, Unkraut und schwer verrottbare Pflanzenteile ablesen, Dauerunkräuter ausgraben. Anfallende Abfallstoffe werden Eigentum des AN und sind fachgerecht zu entsorgen.		
	4.800,00	m2	_____	_____
4.3.5		Rasenansaat (Neu-Ansaat) RSM 7.1.1 Rasenansaat (Neu-Ansaat)		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

mit zu liefernder Regelsaatgutmischung RSM 7.1.1, Landschaftsrasen - Standard ohne Kräuter.
 in zwei gekreuzten Arbeitsgängen mit je der Hälfte der Saatgutmenge, Saatgutmenge 25g/qm.
 Nach der Ansaat Abwalzen mit leichter statischer Walze.
 auf allen neu anzusäenden Flächen nach vorheriger Absprache mit dem AG vor Ort.

4.800,00 m2

Die Verteilung der Blumenzwiebeln erfolgt nach

Die Verteilung der Blumenzwiebeln erfolgt nach örtlicher Festlegung durch den AG.

4.3.6

Blumenzwiebeln 'Crocus tommasinianus'

Blumenzwiebeln 'Crocus tommasinianus' liefern und fachgerecht ohne dauerhafte Beschädigung der Grasnarbe pflanzen.
 Sortiermaß: 7 +

300,00 Stk

4.3.7

Blumenzwiebeln 'Galanthus nivalis'

Blumenzwiebeln 'Galanthus nivalis' liefern und fachgerecht ohne dauerhafte Beschädigung der Grasnarbe pflanzen.
 Sortiermaß: 5/6

300,00 Stk

4.3.8

Blumenzwiebeln 'Scilla siberica'

Blumenzwiebeln 'Scilla siberica' liefern und fachgerecht ohne dauerhafte Beschädigung der Grasnarbe pflanzen.
 Sortiermaß: 7/8

300,00 Stk

4.3.9

Blumenzwiebeln 'Crocus chrysanthus 'Ard Schenk''

Blumenzwiebeln 'Crocus chrysanthus 'Ard Schenk' liefern und fachgerecht ohne dauerhafte Beschädigung der Grasnarbe pflanzen.
 Sortiermaß: 7 +

300,00 Stk

4.3.10

Blumenzwiebeln 'Crocus vernus''

Blumenzwiebeln 'Crocus vernus' liefern und fachgerecht ohne dauerhafte Beschädigung der Grasnarbe pflanzen.
 Sortiermaß: 7 +

300,00 Stk

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
4.4		Fertigstellungspflege		
		Nachfolgende Positionen betreffen die Baumpflanzungen.		
		Nachfolgende Positionen betreffen die Baumpflanzungen.		
4.4.1		Einzelgehölz pflegen - Fertigstellungspflege		
		Hochstamm in Einzelstellung pflegen. Während der Fertigstellungspflege. Pflanzscheibe, gemulcht, jäten. Pflanzscheibengröße 1qm. Gehölze richten und antreten, zu schwach austreibende zurückschneiden, abgestorbene Gehölze entfernen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Bindung nachbessern. Unerwünschter Aufwuchs der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
	13,00	St		
4.4.2		Fertigstellungspflege Bäume - Wässern gem. DIN 18919		
		Großgehölze wässern bei Bedarf (angepasst nach Witterung) in Absprache mit dem AG; Wasser wird vom AN zur Verfügung gestellt. Wassermenge mind. 100 l / Baum Preis für 10 Arbeitsgänge im Rahmen der Fertigstellungspflege.		
	13,00	St		
		Nachfolgende Positionen betreffen die Rasenfläche.		
		Nachfolgende Positionen betreffen die Rasenfläche.		
4.4.3		Rasen mähen auf neu angesäten Flächen 1. Pflegegang		
		Rasen mähen auf den neu angesäten Flächen, Wuchshöhe 5-8cm, Schnitthöhe 3cm, Schnittgut wird Eigentum des AN und ist fachgerecht zu entsorgen. 1. Pflegegang		
	4.800,00	m ²		
4.4.4		Rasen mähen auf neu angesäten Flächen 2. und 3. Pflegegang		
		Rasen mähen auf den neu angesäten Flächen, Wuchshöhe 5-8cm, Schnitthöhe 3cm, Nach 2. Schnitt Abwalzen und Ablesen von Steinen Dm größer als 3cm, ein abnahmefähiger Zustand muß erreicht werden. Schnittgut wird Eigentum des AN und ist fachgerecht zu entsorgen.		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	2. und 3. Pflegegang			
	4.800,00	m ²	_____	_____
4.4.5	Rasen auf allen Rasenflächen wässern			
	1. Pflegegang			
	Rasen auf allen Rasenflächen wässern. Wassermenge wird entsprechend Bodenart und Exposition bemessen. Wasser ist zu liefern. Das Wässern ist dem AG vorher anzuzeigen. 1. Pflegegang			
	4.800,00	m ²	_____	_____
			Gesamtsumme:	_____

Untereinander nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

4.5 Entwicklungspflege

Für die Ausführung der Pflegearbeiten als

Für die Ausführung der Pflegearbeiten als Entwicklungs- und Unterhaltungspflege gilt DIN 18919. Die Leistungen beginnen nach der erfolgreichen Abnahme der Ferigstellungspflege und erstrecken sich über drei Vegetationsperioden, die erforderlichen Teilleistungen sind ohne besondere Anordnung rechtzeitig auszuführen, die Ausführung jeder Teilleistung ist dem AG nach Abschluss anzuzeigen, die vorgesehenen Pflegeleistungen sind durchschnittliche Regelannahmen, der Preis der Einzelleistung errechnet sich aus dem Einheitspreis geteilt durch die Anzahl der Arbeitsgänge, Mehr- bzw. Minderleistungen werden zu dem vereinbarten Einheitspreis vergütet oder in Abzug gebracht.

Nachfolgende Positionen betreffen die Baumpflanzungen.

Nachfolgende Positionen betreffen die Baumpflanzungen.

4.5.1 Einzelgehölze pflegen - 1. Jahr

1. Jahr Entwicklungspflege
 Hochstamm in Einzelstellung pflegen.
 Erster Pflegegang.
 Während der Entwicklungspflege.
 Pflanzscheibe, gemulcht, jäten.
 Pflanzscheibengröße 1qm.
 Pflanze richten. Zu schwach austreibende Gehölze zurückschneiden, abgestorbene Gehölze entfernen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
 Bindung nachbessern.
 Unerwünschter Aufwuchs der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

13,00 St

4.5.2 Einzelgehölze pflegen - 2. Jahr

2. Jahr Entwicklungspflege
 Hochstamm in Einzelstellung pflegen.
 Zweiter Pflegegang.
 Während der Entwicklungspflege.
 Pflanzscheibe, gemulcht, jäten.
 Pflanzscheibengröße 1qm.
 Pflanze richten. Zu schwach austreibende Gehölze zurückschneiden, abgestorbene Gehölze entfernen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
 Bindung nachbessern.
 Unerwünschter Aufwuchs der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	13,00	St		
4.5.3		Einzelgehölze pflegen - 3. Jahr		
		3. Jahr Entwicklungspflege Hochstamm in Einzelstellung pflegen. Dritter Pflegegang. Während der Entwicklungspflege. Pflanzscheibe, gemulcht, jäten. Pflanzscheibengröße 1qm. Pflanze richten. Zu schwach austreibende Gehölze zurückschneiden, abgestorbene Gehölze entfernen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Bindung nachbessern. Unerwünschter Aufwuchs der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
	13,00	St		
4.5.4		Entwicklungspflege Bäume 1. Jahr gem. DIN 18919		
		Großgehölze wässern bei Bedarf (angepasst nach Witterung) in Absprache mit dem AG; Wasser wird vom AN zur Verfügung gestellt. Wassermenge mind. 100 l / Baum 15 Arbeitsgänge im 1. Pflegejahr. EP für 15 Arbeitsgänge. Abrechnung entsprechend nachweislich erbrachter Wässerungsgänge.		
	13,00	St		
4.5.5		Entwicklungspflege Bäume 2. Jahr gem. 18919		
		Großgehölze wässern bei Bedarf (angepasst nach Witterung) in Absprache mit dem AG; Wasser wird vom AN zur Verfügung gestellt. Wassermenge mind. 100 l / Baum 10 Arbeitsgänge im 2. Pflegejahr. EP für 10 Arbeitsgänge. Abrechnung entsprechend nachweislich erbrachter Wässerungsgänge.		
	13,00	St		
4.5.6		Erziehungs-/Aufbauschnitt an Jungbaum nach Unterlagen		
		Ausführung im 2. Jahr der Entwicklungspflege. Erziehungs-/Aufbauschnitt an Jungbaum durchführen. Sich reibende, kreuzende und nach innen wachsende Triebe, Stammaustriebe sowie abgestor- benes Holz entfernen. Konkurrenztriebe, starke Äste und Zwiesel entfernen. Schnittführung auf Astring. Abgerechnet wird nach Stück Baum. Kronenansatz mind. 2,50 m, Leittrieb freistellen. Schnittgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	13,00	St		
4.5.7		Entwicklungspflege Bäume 3. Jahr gem. DIN 18919		
		Großgehölze wässern bei Bedarf (angepasst nach Witterung) in Absprache mit dem AG; Wasser wird vom AN zur Verfügung gestellt. Wassermenge mind. 100 l / Baum 8 Arbeitsgänge im 3. Pflegejahr. EP für 8 Arbeitsgänge. Abrechnung entsprechend nachweislich erbrachter Wässerungsgänge.		
	13,00	St		
		Nachfolgende Positionen betreffen die Nachfolgende Positionen betreffen die Fassadenbegrünung.		
4.5.8		Gehölz pflegen, Kletterpflanze, 1. Jahr		
		1. Jahr Entwicklungspflege Kletterpflanze pflegen. Erster Pflegegang. Während der Entwicklungspflege. Pflanzscheibe, gemulcht, jäten. ca. 2 m2 pro Pflanze, Pflanze richte und antreten, abgestorbene Gehölze entfernen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Befestigung nachbessern. Unerwünschter Aufwuchs der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
	10,00	St		
4.5.9		Gehölz pflegen, Kletterpflanze, 2. Jahr		
		2. Jahr Entwicklungspflege Kletterpflanze pflegen. Erster Pflegegang. Während der Entwicklungspflege. Pflanzscheibe, gemulcht, jäten. ca. 2 m2 pro Pflanze, Pflanze richte und antreten, abgestorbene Gehölze entfernen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Befestigung nachbessern. Unerwünschter Aufwuchs der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
	10,00	St		
4.5.10		Gehölz pflegen, Kletterpflanze, 3. Jahr		
		3. Jahr Entwicklungspflege Kletterpflanze pflegen. Erster Pflegegang. Während der Entwicklungspflege. Pflanzscheibe, gemulcht, jäten. ca. 2 m2 pro Pflanze, Pflanze richte und antreten,		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

abgestorbene Gehölze entfernen und
 der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
 Befestigung nachbessern.
 Unerwünschter Aufwuchs der Verwertung nach Wahl des AN
 zuführen.

10,00 St

**4.5.11 Entwicklungspflege Kletterpfl. 1. Jahr
 gem. DIN 18919**

Gehölze wässern
 bei Bedarf (angepasst nach Witterung) in Absprache mit
 dem AG; Wasser wird vom AN zur Verfügung gestellt.
 Wassermenge mind. 25 l / Kletterpflanze
 15 Arbeitsgänge im 1. Pflegejahr.
 EP für 15 Arbeitsgänge.
 Abrechnung entsprechend nachweislich erbrachter
 Wässerungsgänge.

10,00 St

**4.5.12 Entwicklungspflege Kletterpfl. 2. Jahr
 gem. 18919**

Gehölze wässern
 bei Bedarf (angepasst nach Witterung) in Absprache mit
 dem AG; Wasser wird vom AN zur Verfügung gestellt.
 Wassermenge mind. 25 l / Kletterpflanze.
 10 Arbeitsgänge im 2. Pflegejahr.
 EP für 10 Arbeitsgänge.
 Abrechnung entsprechend nachweislich erbrachter
 Wässerungsgänge.

10,00 St

**4.5.13 Entwicklungspflege Kletterpfl., 3. Jahr
 gem. DIN 18919**

Gehölze wässern
 bei Bedarf (angepasst nach Witterung) in Absprache mit
 dem AG; Wasser wird vom AN zur Verfügung gestellt.
 Wassermenge mind. 25 l / Kletterpflanze
 8 Arbeitsgänge im 3. Pflegejahr.
 EP für 8 Arbeitsgänge.
 Abrechnung entsprechend nachweislich erbrachter
 Wässerungsgänge.

10,00 St

Nachfolgende Positionen betreffen die
 Nachfolgende Positionen betreffen die
 Entwicklungspflege der Rasenfläche.

4.5.14 Rasen mähen 1.Jahr

1. Jahr Entwicklungspflege
 Rasen mähen
 auf den neu angesäten Flächen,
 Schnitthöhe 3cm,
 Schnittgut wird Eigentum des AN und ist fachgerecht zu
 entsorgen.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	10 Mähgänge			
	4.800,00	m ²	_____	_____
4.5.15	Rasen mähen 2.Jahr			
	2. Jahr Entwicklungspflege Rasen mähen auf den neu angesäten Flächen, Schnitthöhe 3cm, Schnittgut wird Eigentum des AN und ist fachgerecht zu entsorgen. 10 Mähgänge			
	4.800,00	m ²	_____	_____
4.5.16	Rasen mähen 3.Jahr			
	3. Jahr Entwicklungspflege Rasen mähen auf den neu angesäten Flächen, Schnitthöhe 3cm, Schnittgut wird Eigentum des AN und ist fachgerecht zu entsorgen. 10 Mähgänge			
	4.800,00	m ²	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Unterliegt nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
ZUSAMMENSTELLUNG				
1		Baustelleneinrichtung/Verkehrssicherung/		_____
1.1		Baustelleneinrichtung/Verkehrssicherung		_____
1.2		Verkehrssicherung		_____
1.3		Allgemeines		_____
2		Aussenanlagen		_____
2.1		Verkehrsanlagen		_____
2.2		Entwässerung		_____
2.3		Erdarbeiten Beleuchtung		_____
3		Erschließung		_____
3.1		Erdarbeiten E-Kabel		_____
3.2		Erdarbeiten Kommunikationskabel		_____
3.3		Erdarbeiten Provideranbindung		_____
4		Landschaftsbau		_____
4.1		Fassadenbegrünung		_____
4.2		Baumpflanzungen		_____
4.3		Grünflächen		_____
4.4		Fertigstellungspflege		_____
4.5		Entwicklungspflege		_____
			Gesamtbetrag:	_____
			UST 19,00 %:	_____
			Gesamtbetrag Brutto:	_____

Etwaiige Preisnachlässe sind an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufzuführen.